

B.A.

Universität Passau

**Kulturwirtschaft / International Cultural
and Business Studies**

Philosophische Fakultät

Modulkatalog

Inhaltsverzeichnis

Die Nummerierung der Paragraphen des Modulkatalogs richtet sich nach der Studien- und Prüfungsordnung.

Begriffsbestimmungen	5
Präambel.....	6
§ 23 A: Interkulturelles Basismodul	7
§ 24 Modulgruppe B: Kulturraumstudien	9
Bereich 1: Ästhetik und Kommunikation	10
§ 25 Angloamerikanischer Kulturraum – Basismodule.....	11
Basismodul Kulturwissenschaft.....	11
Basismodul Literaturwissenschaft.....	13
Basismodul Sprachwissenschaft.....	15
§ 26 Angloamerikanischer Kulturraum – Prüfungsmodule	17
Prüfungsmodul Kulturwissenschaft	17
Prüfungsmodul Literaturwissenschaft	19
Prüfungsmodul Sprachwissenschaft	21
§ 27 Französischsprachiger Kulturraum – Basismodule	23
Basismodul Kulturwissenschaft.....	23
Basismodul Literaturwissenschaft.....	25
Basismodul Sprachwissenschaft.....	27
§ 28 Französischsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule.....	29
Prüfungsmodul Kulturwissenschaft	29
Prüfungsmodul Literaturwissenschaft	31
Prüfungsmodul Sprachwissenschaft	33
§ 29 Iberoromanischer Kulturraum – Basismodule	35
Basismodul Kulturwissenschaft.....	35
Basismodul Literaturwissenschaft.....	37
Basismodul Sprachwissenschaft.....	39
§ 30 Iberoromanischer Kulturraum – Prüfungsmodule.....	41
Prüfungsmodul Kulturwissenschaft	41
Prüfungsmodul Literaturwissenschaft	43
Prüfungsmodul Sprachwissenschaft	45

Inhaltsverzeichnis

§ 31 Italienischer Kulturraum – Basismodule.....	47
Basismodul Kulturwissenschaft.....	47
Basismodul Literaturwissenschaft.....	49
Basismodul Sprachwissenschaft.....	51
§ 32 Italienischer Kulturraum – Prüfungsmodule	53
Prüfungsmodul Kulturwissenschaft.....	53
Prüfungsmodul Literaturwissenschaft	55
Prüfungsmodul Sprachwissenschaft	57
§ 33 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Basismodule	59
Basismodul Kulturwissenschaft: Russland / Polen / Tschechien	59
Basismodul Literaturwissenschaft.....	61
Basismodul Sprachwissenschaft.....	63
§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule.....	65
Prüfungsmodul Russische Kultur	65
Prüfungsmodul Polnische Kultur	67
Prüfungsmodul Tschechische Kultur.....	69
Prüfungsmodul Angewandte Kulturwissenschaft.....	71
§ 35 Südostasiatischer Kulturraum – Basismodule.....	73
Basismodul Kulturwissenschaft I.....	73
Basismodul Kulturwissenschaft II.....	75
§ 36 Südostasiatischer Kulturraum – Prüfungsmodule	77
Prüfungsmodul Kulturwissenschaft.....	77
Prüfungsmodul Sozialwissenschaft.....	79
§ 37 Deutschsprachiger Kulturraum – Basismodule	81
Basismodul Kulturwissenschaft.....	81
Basismodul Literaturwissenschaft.....	83
Basismodul Sprachwissenschaft.....	85
§ 38 Deutschsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule.....	87
Prüfungsmodul Kulturwissenschaft	87
Prüfungsmodul Literaturwissenschaft	89
Prüfungsmodul Sprachwissenschaft	91
Bereich 2: Geschichte, Gesellschaft und Raum	93
§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule.....	94
Basismodul Geschichte	94
Basismodul Geographische Regionalforschung.....	97
Basismodul Regierungslehre	99
Basismodul Soziologie.....	101

Inhaltsverzeichnis

Basismodul Kunstgeschichte	103
Basismodul Philosophie: Ethik	105
§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodule.....	107
Prüfungsmodul Geschichte	107
Prüfungsmodul Regionale Geographie	109
Prüfungsmodul Internationale Politik.....	111
Prüfungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte	113
Prüfungsmodul Politikfeldanalyse	115
Prüfungsmodul Gesellschaften und politische Kulturen.....	117
Prüfungsmodul Kunstgeschichte: Mittelalter oder Neuzeit	119
Prüfungsmodul Philosophie: Kunstgeschichte	121
§ 41 Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften.....	124
§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Basismodul Wirtschaftswissenschaften.....	125
§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodul Unternehmensrechnung	128
§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodul Management	130
§ 42 Modulgruppe D: Fachspezifische Fremdsprachen	137

Begriffsbestimmungen

Es werden folgende Abkürzungen verwendet:

ECTS	=	Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System
EX	=	Exkursion
FFA	=	Fachspezifische Fremdsprachenausbildung
FFP	=	Fachspezifische Fremdsprachenprüfung
GK	=	Grundkurs
h	=	Stunden
HS	=	Hauptseminar
KS	=	Kompaktseminar
PS	=	Proseminar
SE	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunde
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WÜ	=	Wissenschaftliche Übung

Workload-Berechnung:

Die Zuordnung von ECTS-Credits geht von der Arbeitsbelastung eines oder einer durchschnittlichen Studierenden aus. Ein ECTS-Credit entspricht in diesem Rahmen 25 bis 30 Arbeitsstunden. Dieser Durchschnitt wird im vorliegenden Studiengang einheitlich für alle Fächer und Lehrveranstaltungstypen angenommen. Ein solches Konzept ermöglicht die Realisierung des vorliegenden interdisziplinären Studiengangs unter Beteiligung vieler verschiedener Fächer.

Da die hochschulpolitische und die allgemeinpolitische Diskussion um den Bologna-Prozess gezeigt hat, dass die modularisierten Studiengänge im Allgemeinen als verschult und unwissenschaftlich wahrgenommen werden, haben wir uns im Rahmen dieses Modells für eine relativ hohe Bepunktung entschieden, im Vertrauen auf die Fähigkeit unserer Studierenden, die Freiheit zum selbständigen Lernen gut zu nutzen.

Die konzeptionelle Philosophie der Philosophischen Fakultät der Universität Passau hat zwei Schwerpunkte: Klar und möglichst einfach strukturierte Studiengänge und große Freiheit zur selbständigen Arbeit. Das bedeutet ein striktes 5/10-Punkte-Schema für alle Lehrveranstaltungstypen: 10 ECTS-Credits für Hauptseminare und 5 ECTS-Credits für alle anderen Lehrveranstaltungstypen. Die Angemessenheit dieses Schemas wurde durch *Workload-Studien* bestätigt.

Insbesondere die Hauptseminare und Wissenschaftlichen Übungen sind so konzipiert, dass der weitaus größte Teil der *Workload* auf die Eigenarbeit der Studierenden entfällt. Diese Eigenarbeit ist bei der Vorbereitung von Präsentationen und wissenschaftlichen Hausarbeiten wie bei der Vor- und Nachbereitung von Seminarsitzungen zu erbringen. Die didaktische Grundannahme hinter dieser Arbeitsform ist, dass die Studierenden beim Unterrichtsstoff, vor allem aber bei der Erreichung von Kompetenzziele (eigenständige Literaturrecherche oder Feldforschung, Konzeption wissenschaftlicher Argumente, methodisch-theoretische Unterfütterung und Disposition des Argumentationsaufbaus) den größten Lerneffekt erzielen, wenn sie die Gelegenheit haben, konzentriert über einen längeren Zeitraum in Eigeninitiative arbeiten zu können. Die Fortschritte bei dieser Eigenarbeit werden in regelmäßigem Austausch mit den Dozentinnen und Dozenten kontrolliert; ggf. werden in Eigenarbeit entwickelte Herangehensweisen und Fragestellungen dabei verändert.

§ 23 A: Interkulturelles Basismodul

Der Besuch des Interkulturellen Basismoduls wird in den ersten zwei Semestern empfohlen.

- 1. Name des Moduls:** **Interkulturelles Basismodul**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Interkulturelle Kommunikation
Prof. Dr. Christoph Barmeyer

Studiengangskoordination der Philosophischen Fakultät
Dr. Christian Dölle

Zentrum für Schlüsselkompetenzen
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Vorlesung führt in die Grundkonzepte der vergleichenden Kulturwissenschaft ein und erläutert am Beispiel einiger länderspezifischer Traditionen wichtige Arbeitsfelder kulturwissenschaftlicher Forschung. Darüber hinaus werden Grundbegriffe der interkulturellen Kommunikation erläutert, die im Kompaktseminar „Interkulturelles Basistraining“ erfahrungsbasiert vertieft werden. In der identitätsstiftenden Ringvorlesung erwerben die Studierenden damit durch die Teilnahme wie durch die Vorbereitung und Nachbereitung anhand begleitender Materialien eine grundlegende Wissensverbreiterung zur Kulturwissenschaft und interkulturellen Kommunikation. In den Kompaktseminaren werden durch die aktive Teilnahme darüber hinaus die instrumentalen und kommunikativen Kompetenzen geschult, in Teams das Erlernte anzuwenden und Problemlösungen zu erarbeiten.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** V Einführung in die Kulturwissenschaft und die interkulturelle Kommunikation (nur im Wintersemester)
KS Interkulturelles Basistraining (ein Tag) (jedes Semester)
KS Visualisieren und Präsentieren (ein Tag) (jedes Semester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

§ 23 A: Interkulturelles Basismodul

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Interkulturelles Basismodul					
600011	V Einführung in die Kulturwissenschaft und die interkulturelle Kommunikation	ca. 30 h	ca. 106 h	2	5
600012	KS Interkulturelles Basistraining (ein Tag)	ca. 7 h			---
600013	KS Visualisieren und Präsentieren (ein Tag)	ca. 7 h			---
Gesamt Basismodul		ca. 44 h	ca. 106 h	2	5

8. Prüfungsleistungen:

V Einführung in die Kulturwissenschaft und die interkulturelle Kommunikation	Klausur (60 Minuten)
KS Interkulturelles Basistraining (ein Tag)	-----
KS Visualisieren und Präsentieren (ein Tag)	-----

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht:

KS Interkulturelles Basistraining (ein Tag)	Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von einem Tag, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig geprüft wird.
KS Visualisieren und Präsentieren (ein Tag)	Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von einem Tag, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig geprüft wird.

§ 24 Modulgruppe B: Kulturraumstudien

Die Modulgruppe setzt sich aus Bereich 1 – *Ästhetik und Kommunikation* – (Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft) und Bereich 2 – *Geschichte, Gesellschaft und Raum* – (Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft, Soziologie, Kunstgeschichte und Philosophie) zusammen, die jeweils kulturraumspezifisch studiert werden.

Folgende Kulturräume sind wählbar:

- Angloamerikanischer Kulturraum
- Französischsprachiger Kulturraum
- Iberoromanischer Kulturraum
- Italienischer Kulturraum
- Ostmitteleuropäischer Kulturraum
- Südostasiatischer Kulturraum
- Deutschsprachiger Kulturraum (nur für ausländische Studierende wählbar, deren Muttersprache nicht Deutsch ist)

Einführende Lehrveranstaltungen sollen vor den Proseminaren, Basismodule vor den Prüfungsmodulen belegt werden. Prüfungsmodule können nur den Fächern gewählt werden, in denen auch die zugehörigen Basismodule absolviert wurden.

Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 ist obligatorisch. Vor der Belegung eines Hauptseminars müssen insgesamt 60 ECTS-Credits erworben worden sein.

Bereich 1: Ästhetik und Kommunikation

Der Bereich 1 beinhaltet folgende Module:

§ 25 Angloamerikanischer Kulturraum – Basismodule.....	11
§ 26 Angloamerikanischer Kulturraum – Prüfungsmodule	17
§ 27 Französischsprachiger Kulturraum – Basismodule	23
§ 28 Französischsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule.....	29
§ 29 Iberoromanischer Kulturraum – Basismodule	35
§ 30 Iberoromanischer Kulturraum – Prüfungsmodule.....	41
§ 31 Italienischer Kulturraum – Basismodule.....	47
§ 32 Italienischer Kulturraum – Prüfungsmodule	53
§ 33 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Basismodule	59
§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule.....	65
§ 35 Südostasiatischer Kulturraum – Basismodule.....	73
§ 36 Südostasiatischer Kulturraum – Prüfungsmodule	77
§ 37 Deutschsprachiger Kulturraum – Basismodule	81
§ 38 Deutschsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule.....	87

§ 25 Angloamerikanischer Kulturraum – Basismodule

Bei der Wahl des angloamerikanischen Kulturraums sind die Basismodule Kulturwissenschaft I und II obligatorisch; von den anderen beiden Basismodulen ist eines zu absolvieren.

Basismodul Kulturwissenschaft

- 1. Name der Moduls:** **Basismodul Kulturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**

Anglistik
Prof. Dr. Jürgen Kamm
Prof. Dr. Lucia Krämer

Amerikanistik
Prof. Dr. Karsten Fitz

Zentrum für Schlüsselkompetenzen
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die Kulturen Großbritanniens und der USA von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und von anderen kulturellen Dokumenten sowie Überblickskenntnisse über ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen, sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der englischen und amerikanischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Im Kompaktseminar wird das erlernte und eingeübte Wissen fallbezogen und in Teamarbeit angewendet.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 25 Angloamerikanischer Kulturraum – Basismodule

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Basismodul Kulturwissen- schaft					
101112	GK Einführung in die Kultur- wissenschaft: Großbritanni- en und USA	ca. 30 h	ca. 106 h	2	5
101114	PS Kulturwissenschaft: Großbritannien und / oder USA	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
601113	KS Interkulturelle Kommuni- kation Großbritannien / USA (zwei Tage)	ca. 14 h		---	---
Gesamt Basismodul		ca. 74 h	ca. 226 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Großbritannien und USA	Klausur (60 Minuten)
PS Kulturwissenschaft: Großbritannien und / oder USA	Hausarbeit (4.000 Wörter)
KS Interkulturelle Kommunikation Groß- britannien / USA (zwei Tage)	-----

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht:

KS Interkulturelle Kommunikation Großbritannien / USA (zwei Tage)	Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von zwei Tagen, in dem der Lern- erfolg nicht anderweitig geprüft wird.
----------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Basismodul Literaturwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Basismodul Literaturwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**

Anglistik
Prof. Dr. Jürgen Kamm
Prof. Dr. Lucia Krämer

Amerikanistik
Prof. Dr. Karsten Fitz
- 3. Inhalte / Lernziele:**

Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die Literaturen Großbritanniens und der USA von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und von anderen kulturellen Dokumenten sowie Überblickskenntnisse über ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der englischen / amerikanischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 25 Angloamerikanischer Kulturraum – Basismodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Basismodul Literaturwis- senschaft					
101111	GK Einführung in die engli- sche und amerikanische Lite- raturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101113	PS Englische und amerikani- sche Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt Basismodul		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die englische und ame- Klausur (60 Minuten)
 rikanische Literaturwissenschaft

PS Englische und amerikanische Litera- Hausarbeit (4.000 Wörter)
 turwissenschaft

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Basismodul Sprachwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Sprachwissenschaft**

- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Anglistik
Prof. Dr. Daniela Wawra

- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in Sprache als Zeichensystem sowie die Kenntnis der wichtigsten Grundbegriffe und Methoden der Kernbereiche der synchronen englischen Sprachwissenschaft sowie der englischen Sprachgeschichte. Zudem erhalten die Studierenden eine Einführung in ausgewählte Fragestellungen der Wissenschaftstheorie, der Sprachphilosophie und der Sprachtheorie. Die Studierenden erwerben Verständnis für problemorientiertes Arbeiten sowie interdisziplinäre Fragestellungen. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der englischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.

- 5. Modulangebot:** jedes Semester

- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

- 7. Zusammensetzung:**

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Basismodul Sprachwissenschaft				
101121	GK Einführung in die Grundbegriffe und Methoden der Linguistik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101122	PS Englische Sprache und Kultur	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt Basismodul		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 25 Angloamerikanischer Kulturraum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die Grundbegriffe und Methoden der Linguistik Klausur (60 Minuten)

PS Englische Sprache und Kultur Klausur (45 Minuten)

9. Bei Nichtbestehen können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

§ 26 Angloamerikanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

Bei der Wahl des angloamerikanischen Kulturraums sind zwei von sechs auf den Basismodulen aufbauende, zusammengehörige Prüfungsmodule zu bestehen. Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 der Modulgruppe B ist obligatorisch.

Prüfungsmodul Kulturwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Kulturwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**
Anglistik
Prof. Dr. Jürgen Kamm
Prof. Dr. Lucia Krämer

Amerikanistik
Prof. Dr. Karsten Fitz
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Überblick über die Kulturen Großbritanniens und der USA in ihrer historischen Entwicklung. Sie dienen der Vertiefung kulturgeschichtlicher Erkenntnisse. Die Studierenden gelangen zu einer Vertrautheit mit wesentlichen Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der englischen oder amerikanischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 26 Angloamerikanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Prüfungsmodul Kulturwis- senschaft					
101135	V Englische oder amerikani- sche Kulturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101136	PS/WÜ/HS Englische oder	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/10
101137	amerikanische Kulturwissen- schaft		bzw. als HS 270 h		
101138					
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Englische oder amerikanische Kul-
turwissenschaft

Klausur (45 Minuten)

PS/WÜ/HS Englische oder amerikani-
sche Kulturwissenschaft

wenn als

PS/WÜ: Hausarbeit (4.000 Wörter)

HS: Hausarbeit (7.000 Wörter)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Literaturwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmo­dul Literaturwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Ver­antwortlich:**

Anglistik
Prof. Dr. Jürgen Kamm
Prof. Dr. Lucia Krämer

Amerikanistik
Prof. Dr. Karsten Fitz
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Überblick über die Literatu­ren Großbritanniens und der USA in ihrer historischen Entwick­lung. Sie dienen der Vertiefung literaturwissenschaftlicher Er­kenntnisse. Die Studierenden gelangen zu einer Vertrautheit mit wesentlichen Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand beglei­tender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der englischen und amerikanischen Literaturwissen­schaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommili­toninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlö­nungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Die­se Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeits­leistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Mo­duls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 26 Angloamerikanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Prüfungsmodul Literaturwissenschaft					
101131	V Englische oder amerikanische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101132	PS/WÜ/HS Englische oder amerikanische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/10
101133			bzw. als HS		
101134			270 h		
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Englische oder amerikanische Literaturwissenschaft

Klausur (45 Minuten)

PS/WÜ/HS Englische oder amerikanische Literaturwissenschaft

wenn als

PS/WÜ: Hausarbeit (4.000 Wörter)

HS: Hausarbeit (7.000 Wörter)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Sprachwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodule Sprachwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Anglistik
Prof. Dr. Daniela Wawra
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der englischen Sprachwissenschaft. Arbeitsziel ist dabei insbesondere auch die Anwendung sprach- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden bei der Analyse verschiedener Textsorten. Die Studierenden erlangen ein tieferes Verständnis des Sprachsystems sowie der Funktionen und des Gebrauchs von Sprache in unterschiedlichen sozialen und kulturellen Kontexten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der englischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 26 Angloamerikanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Prüfungsmodul Sprachwis- senschaft					
101141	V/PS/WÜ/HS Englische Spra- che und Kultur	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/5/10
101142					
101143					
101144					
341421	V/PS/WÜ/HS Englische Spra- che und Kultur	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/5/10
341422			bzw. als HS		
341423			270 h		
341424					
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V/PS/WÜ/HS Englische Sprache und
Kultur

wenn als

V: Klausur (45 Minuten)

PS/WÜ: Klausur (45 Minuten)

HS: Klausur (60 Minuten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 27 Französischsprachiger Kulturraum – Basismodule

Bei der Wahl des französischsprachigen Kulturraums sind die Basismodule Kulturwissenschaft I und II obligatorisch, von den anderen beiden Basismodulen ist eines zu absolvieren.

Basismodul Kulturwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Basismodul Kulturwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Frankoromanistik
Prof. Dr. Klaus Peter Walter

Zentrum für Schlüsselkompetenzen
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die Kulturen Frankreichs und der Frankophonie (letztere im Überblick) von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und von anderen kulturellen Dokumenten und Manifestationen. Sie erhalten darüber hinaus Überblickskenntnisse über ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der französischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Im Kompaktseminar wird das erlernte und eingeübte Wissen fallbezogen und in Teamarbeit angewendet.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 27 Französischsprachiger Kulturraum – Basismodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Basismodul Kulturwissen- schaft					
101212	GK Einführung in die Kultur- wissenschaft: Frankreich	ca. 30 h	ca. 106 h	2	5
101214	PS Kulturwissenschaft: Frank- reich	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
601313	KS Interkulturelle Kommunika- tion Frankreich (zwei Tage)	ca. 14 h		---	---
Gesamt Basismodul		ca. 74 h	ca. 226 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Frankreich Klausur (90 Minuten)

PS Kulturwissenschaft: Frankreich Hausarbeit (12-15 Seiten)

KS Interkulturelle Kommunikation Frank-
reich (zwei Tage) -----

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht

KS Interkulturelle Kommunikation
Frankreich (zwei Tage)

Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme.

Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von zwei Tagen, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig geprüft wird.

Basismodul Literaturwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Literaturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Frankoromanistik
Prof. Dr. Klaus Peter Walter
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die Literatur Frankreichs von der frühen Neuzeit zur Gegenwart (fakultativ und in Auswahl: Einblick in die frankophonen Gegenwartsliteraturen Québecks oder des Maghreb). Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und anderen kulturellen Dokumenten. Sie erhalten darüber hinaus Überblickskenntnisse über ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der französischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Basismodul Literaturwissenschaft					
101211	GK Einführung in die ästhetische Kommunikation	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101213	PS Französische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt Basismodul		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 27 Französischsprachiger Kulturraum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die ästhetische Kommunikation

Klausur (90 Minuten)

PS Französische Literaturwissenschaft

Hausarbeit (12-15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Basismodul Sprachwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Basismodul Sprachwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Romanische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Ursula Reutner
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erwerben Kenntnisse der wesentlichen strukturellen Eigenschaften der französischen Sprache und ihrer Varietäten sowie einen Überblick über die Geschichte der französischen Sprache und Einsicht in Probleme, Methoden und Ergebnisse der Sprachwissenschaft. Arbeitsziel ist dabei auch die Anwendung der erworbenen Kenntnisse auf die Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der französischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Basismodul Sprachwissenschaft				
101221	GK Einführung in die französische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101222	PS Französische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	Gesamt Basismodule	ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 27 Französischsprachiger Kulturraum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die französische
Sprachwissenschaft

Klausur (60 Minuten)

PS Französische Sprachwissenschaft

Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 28 Französischsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

Bei der Wahl des französischsprachigen Kulturraums sind zwei von sechs auf den Basismodulen aufbauende, zusammengehörige Prüfungsmodule zu bestehen. Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 der Modulgruppe B ist obligatorisch.

Prüfungsmodul Kulturwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Kulturwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Frankoromanistik
Prof. Dr. Klaus Peter Walter
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Überblick über die Kulturen Frankreichs und der Frankophonie in ihrer historischen Entwicklung. Ziel ist die Vertiefung kulturgeschichtlicher Erkenntnisse sowie die Vertrautheit mit wesentlichen Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der französischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 28 Französischsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Prüfungsmodul Kulturwis- senschaft					
101235	V Französische Kulturwissen- schaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101236	PS/WÜ/HS Französische Kul- turwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/10
101237			bzw. als HS		
101238			270 h		
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Französische Kulturwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
PS/WÜ/HS Französische Kulturwissen- schaft	wenn als
	PS/WÜ: Klausur (90 Minuten)
	HS: Hausarbeit (15-20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Literaturwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Literaturwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Frankoromanistik
Prof. Dr. Klaus Peter Walter
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Überblick über die Literatur Frankreichs und der Frankophonie (fakultativ: Überblick über die frankophonen Gegenwartsliteraturen Québecks oder des Maghreb). Ziel ist die Vertiefung literaturwissenschaftlicher Erkenntnisse anhand exemplarischer Forschungsbereiche sowie die Vertrautheit mit wesentlichen Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft und deren Anwendung auf die Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der französischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 28 Französischsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Prüfungsmodul Literatur- wissenschaft					
101241	V Französische Literaturwis- senschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101242	PS/WÜ/HS Französische Lite- raturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/10
101243			bzw. als HS		
101244			270 h		
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Französische Literaturwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
PS/WÜ/HS Französische Literaturwis- senschaft	wenn als
	PS/WÜ: Klausur (90 Minuten)
	HS: Hausarbeit (15-20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Sprachwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodule Sprachwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Romanische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Ursula Reutner
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln vertiefende und differenzierte Kenntnisse der strukturellen Eigenschaften der französischen Sprache und ihrer Varietäten. Ziele sind der Ausbau des Überblicks über die Geschichte der französischen Sprache sowie Vertrautheit mit Problemen, Methoden und Ergebnissen der Sprachwissenschaft und die Beherrschung wesentlicher Methoden zur Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der französischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Die Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Prüfungsmodul Sprachwissenschaft				
101251	V Französische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101252	PS/WÜ/HS Französische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/10
101253			bzw. als HS		
601451			270 h		
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 28 Französischsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

V Französische Sprachwissenschaft	Klausur (60 Minuten)
PS/WÜ/HS Französische Sprachwissenschaft	wenn als
	PS/WÜ: Klausur (40 Minuten)
	HS: Hausarbeit (15 Seiten)

- 9.** Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.
- 10.** Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 29 Iberoromanischer Kulturraum – Basismodule

Bei der Wahl des iberoromanischen Kulturraums sind die Basismodule Kulturwissenschaft I und II obligatorisch, von den anderen beiden Basismodulen ist eines zu absolvieren.

Basismodul Kulturwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Kulturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Hispanistik
Prof. Dr. Susanne Hartwig

Zentrum für Schlüsselkompetenzen
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die Kulturen Spaniens und der lateinamerikanischen Länder von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und anderen kulturellen Dokumenten. Sie erhalten darüber hinaus Überblickskenntnisse über ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der spanischen, portugiesischen und lateinamerikanischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Im Kompaktseminar wird das erlernte und eingeübte Wissen fallbezogen und in Teamarbeit angewendet.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** Veranstaltung

GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika (mit Fokus auf Spanien/Portugal: jedes Wintersemester; mit Fokus auf Lateinamerika: jedes Sommersemester)

PS Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika (jedes Semester)

KS Interkulturelle Kommunikation: Spanien, Portugal und Lateinamerika (zwei Tage) (jedes Semester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 29 Iberoromanischer Kulturraum – Basismodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Basismodul Kulturwissen- schaft					
101312	GK Einführung in die Kultur- wissenschaft: Spanien, Portu- gal und Lateinamerika	ca. 30 h	ca. 106 h	2	5
101314	PS Kulturwissenschaft: Spa- nien, Portugal und Lateiname- rika	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
601513	KS Interkulturelle Kommunika- tion Spanien, Portugal und Lateinamerika (zwei Tage)	ca. 14 h	---	---	---
Gesamt Basismodul		ca. 74 h	ca. 226 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika	Klausur (60 Minuten)
PS Kulturwissenschaft: Spanien, Portu- gal und Lateinamerika	Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10 Seiten)
KS Interkulturelle Kommunikation Spa- nien, Portugal und Lateinamerika (zwei Tage)	-----

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht:

KS Interkulturelle Kommunikation Spanien, Portugal und Lateinamerika (zwei Tage)	Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: Es handelt sich um ein Kom- paktseminar von zwei Tagen, in dem der Lern- erfolg nicht anderweitig geprüft wird.
----------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Basismodul Literaturwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Basismodul Literaturwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Hispanistik
Prof. Dr. Susanne Hartwig
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die Literatur Spaniens und der lateinamerikanischen Länder von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und von anderen kulturellen Dokumenten sowie Überblickskenntnisse über ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der iberoromanischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** GK Einführung in die ästhetische Kommunikation (nur im Sommersemester)
PS Literaturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika (jedes Semester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** mindestens ein Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Basismodul Literaturwissenschaft				
101311	GK Einführung in die ästhetische Kommunikation	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101313	PS Literaturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	Gesamt Basismodul	ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 29 Iberoromanischer Kulturraum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die ästhetische Kommunikation Klausur (60 Minuten)

PS Literaturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika Hausarbeit (12 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Basismodul Sprachwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Sprachwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Romanische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Ursula Reutner
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln Kenntnisse der wesentlichen strukturellen Eigenschaften der spanischen Sprache und ihrer Varietäten: Die Studierenden erwerben dabei einen Überblick über die Geschichte der spanischen Sprache, Einsicht in Probleme, Methoden und Ergebnisse der Sprachwissenschaft sowie die Befähigung zur Anwendung der erworbenen Kenntnisse auf die Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der spanischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Basismodul Sprachwissenschaft				
101321	GK Einführung in die spanische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101322	PS Spanische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	Gesamt Basismodul	ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 29 Iberoromanischer Kulturraum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die spanische Sprach- Klausur (60 Minuten)
wissenschaft

PS Spanische Sprachwissenschaft Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 30 Iberoromanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

Bei der Wahl des iberoromanischen Kulturraums sind zwei von sechs auf den Basismodulen aufbauende, zusammengehörige Prüfungsmodule zu bestehen. Der Besuch des Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 der Modulgruppe B ist obligatorisch.

Prüfungsmodul Kulturwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Kulturwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Hispanistik
Prof. Dr. Susanne Hartwig
- 3. Inhalte / Lernziele:** Überblick über die Kulturen Spaniens, Portugals und Lateinamerikas in ihrer historischen Entwicklung. Vertiefung kulturgeschichtliche Erkenntnisse. Vertrautheit mit wesentlichen Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der spanischen, portugiesischen und lateinamerikanischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** V Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika (jedes Semester)
PS/WÜ/HS Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika (jedes Semester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 30 Iberoromanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Prüfungsmodul Kulturwis- senschaft					
101338	V Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101335	PS/WÜ/HS Kulturwissen- schaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
101336					
101337					
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika

Klausur (60 Minuten)

PS/WÜ/HS Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika

wenn als

PS/WÜ: Hausarbeit (12 Seiten)

HS: Hausarbeit (15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Literaturwissenschaft

1. **Name des Moduls:** **Prüfungsmodul Literaturwissenschaft**

2. **Fachgebiet / Verantwortlich:** Hispanistik
Prof. Dr. Susanne Hartwig

3. **Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden bekommen einen Überblick über die Literaturen Spaniens und Lateinamerikas in ihrer historischen Entwicklung und vertiefen anhand exemplarischer Forschungsbereiche literatur- und kulturgeschichtliche Erkenntnisse. Sie werden mit wesentlichen Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft vertraut und wenden diese auf die Analyse und Interpretation von Texten an. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der spanischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.

4. **Voraussetzungen:** Die Basismodule sollen bestanden worden sein.

5. **Modulangebot:** V Spanische Literaturwissenschaft (mind. jedes zweite Semester)
PS/WÜ/HS Spanische Literaturwissenschaft (jedes Semester)

6. **Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Prüfungsmodul Literaturwissenschaft					
101341	V Spanische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101342	PS/WÜ/HS Spanische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/10
101343			bzw. als HS		
101344			270 h		
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 30 Iberoromanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

8. Prüfungsleistungen:

V Spanische Literaturwissenschaft	Klausur (60 Minuten)
PS/WÜ/HS Spanische Literaturwissenschaft	wenn als
	PS/WÜ: Hausarbeit (12 Seiten)
	HS: Hausarbeit (15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Sprachwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodule Sprachwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Romanische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Ursula Reutner
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln vertiefende und differenzierte Kenntnisse der strukturellen Eigenschaften der spanischen Sprache und ihrer Varietäten. Ziel ist der Ausbau des Überblicks über die Geschichte der spanischen Sprache sowie die Vertrautheit mit Problemen, Methoden und Ergebnissen der Sprachwissenschaft und die Beherrschung wesentlicher Methoden zur Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der spanischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Die Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** mindestens ein Semester
- 7. Zusammensetzung**

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Prüfungsmodul Sprachwissenschaft				
101351	V Spanische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
601651	PS/WÜ/HS Spanische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/10
101352			bzw. als HS		
101353			270 h		
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 30 Iberoromanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

8. Prüfungsleistungen:

V Spanische Sprachwissenschaft	Klausur (60 Minuten)
PS/WÜ/HS Spanische Sprachwissenschaft	wenn als
	PS/WÜ: Klausur (40 Minuten)
	HS: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 31 Italienischer Kulturraum – Basismodule

Bei der Wahl des italienischen Kulturraums sind die Basismodule Kulturwissenschaft I und II obligatorisch, von den anderen beiden Basismodulen ist eines zu absolvieren.

Basismodul Kulturwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Kulturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Italianistik
Prof. Dr. Manfred Hinz

Zentrum für Schlüsselkompetenzen
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln die Kenntnis der italienischen Kultur. Arbeitsziel ist dabei die Anwendung textwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse kultureller Dokumente. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der italienischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Im Kompaktseminar wird das erlernte und eingeübte Wissen fallbezogen und in Teamarbeit angewendet.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Italien (nur im Sommersemester)
PS Kulturwissenschaft: Italien (nur im Wintersemester)
KS Interkulturelle Kommunikation Italien (zwei Tage) (je nach Bedarf)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 31 Italienischer Kulturraum – Basismodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Basismodul Kulturwissen- schaft					
101412	GK Einführung in die Kultur- wissenschaft: Italien	ca. 30 h	ca. 106 h	2	5
601711	PS Kulturwissenschaft: Italien	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
601713	KS Interkulturelle Kommunika- tion Italien (zwei Tage)	ca. 14 h	---	---	---
Gesamt Basismodul		ca. 74 h	ca. 226 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Italien Klausur (90 Minuten)

PS Kulturwissenschaft: Italien Hausarbeit (10 Seiten)

KS Interkulturelle Kommunikation Italien (zwei Tage) -----

9. Bei Nichtbestehen können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht:

KS Interkulturelle Kommunikation Ita-
lien (zwei Tage)

Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme.

Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von zwei Tagen, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig geprüft wird.

Basismodul Literaturwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Literaturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Italianistik
Prof. Dr. Manfred Hinz
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die Literatur und Kultur Italiens von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten sowie Überblickskenntnisse historischer und ideengeschichtlicher Kontexte und Entwicklungen. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der italienischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** GK Einführung in die italienische Literaturwissenschaft (nur im Sommersemester)
PS Italienische Literaturwissenschaft (nur im Wintersemester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Basismodul Literaturwissenschaft					
101411	GK Einführung in die italienische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101413	PS Italienische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt Basismodul		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 31 Italienischer Kulturraum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen

GK Einführung in die italienische Literaturwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
PS Italienische Literaturwissenschaft	Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Basismodul Sprachwissenschaft

1. **Name des Moduls:** **Basismodul Sprachwissenschaft**
2. **Fachgebiet / Verantwortlich:** Romanische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Ursula Reutner
3. **Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln Kenntnisse der wesentlichen strukturellen Eigenschaften der italienischen Sprache und ihrer Varietäten sowie einen Überblick über die Geschichte der italienischen Sprache und Einsicht in Probleme, Methoden und Ergebnisse der Sprachwissenschaft. Ziel ist dabei auch die Anwendung des erworbenen Wissens auf die Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der italienischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
4. **Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
5. **Modulangebot:** GK Einführung in die italienische Sprachwissenschaft (jedes Semester)
PS Italienische Sprachwissenschaft (jedes Semester)
6. **Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Basismodul Sprachwissenschaft				
101421	GK Einführung in die italienische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101422	PS Italienische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	Gesamt Basismodul	ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 31 Italienischer Kulturraum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die italienische
Sprachwissenschaft

Klausur (60 Minuten)

PS Italienische Sprachwissenschaft

Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 32 Italienischer Kulturraum – Prüfungsmodule

Bei der Wahl des italienischen Kulturraums sind zwei von sechs auf den Basismodulen aufbauende, zusammengehörige Prüfungsmodule zu bestehen. Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 der Modulgruppe B ist obligatorisch.

Prüfungsmodul Kulturwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodul Kulturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Italianistik
Prof. Dr. Manfred Hinz
- 3. Inhalte / Lernziele:** Ziel ist die Erweiterung der im Basismodul erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse, insbesondere die Anwendung kulturwissenschaftlicher und semiotischer Methoden auf Texte der Literaturgeschichte und/oder auf andere kulturhistorische Dokumente sowie ein Ausbau der diachronischen Kenntnisse. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der italienischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** V Italienische Kulturwissenschaft (nur im Sommersemester)
PS/WÜ/HS Italienische Kulturwissenschaft (jedes Semester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 32 Italienischer Kulturraum – Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Prüfungsmodul Kulturwis- senschaft					
601811	V Italienische Kulturwissen- schaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101435	PS/WÜ/HS Italienische Kul- turwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/10
101436			bzw. als HS		
101437			270 h		
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Italienische Kulturwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
PS/WÜ/HS Italienische Kulturwissen- schaft	wenn als
	PS/WÜ: Hausarbeit (12 Seiten)
	HS: Hausarbeit (20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Literaturwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodule Literaturwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Italianistik
Prof. Dr. Manfred Hinz
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Überblick über die italienische Literatur vom 13. bis zum 20. Jahrhundert. Ziel ist dabei auch die Anwendung literaturtheoretischer und semiotischer Methoden auf Texte der Literaturgeschichte Italiens sowie ein Ausbau der diachronischen Kenntnisse. Es erfolgt eine Spezialisierung auf eine Epoche oder Fragestellung. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der italienischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** V Italienische Literaturwissenschaft (nur im Sommersemester)
PS/WÜ Italienische Literaturwissenschaft (nur im Wintersemester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Prüfungsmodul Literaturwissenschaft				
601831	V Italienische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101432	PS/WÜ/HS Italienische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/10
101433			bzw. als HS		
101434			270 h		
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 32 Italienischer Kulturraum – Prüfungsmodule

8. Prüfungsleistungen:

V Italienische Literaturwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
PS/WÜ/HS Italienische Literaturwissenschaft	wenn als
	PS/WÜ: Hausarbeit (12 Seiten)
	HS: Hausarbeit (15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Sprachwissenschaft

1. **Name des Moduls:** **Prüfungsmodul Sprachwissenschaft**
2. **Fachgebiet / Verantwortlich:** Romanische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Ursula Reutner
3. **Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln vertiefende und differenzierte Kenntnisse der strukturellen Eigenschaften der italienischen Sprache und ihrer Varietäten. Es erfolgt ein Ausbau des Überblicks über die Geschichte der italienischen Sprache. Ziel ist die Vertrautheit der Studierenden mit Problemen, Methoden und Ergebnissen der Sprachwissenschaft sowie die Beherrschung wesentlicher Methoden zur Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der italienischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
4. **Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
5. **Modulangebot:** jedes Semester
6. **Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Prüfungsmodul Sprachwissenschaft				
101451	V Italienische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
601851	PS/WÜ/HS Italienische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/10
101452			bzw. als HS		
101453			270 h		
	Gesamt Prüfungsmodul	ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 32 Italienischer Kulturraum – Prüfungsmodule

8. Prüfungsleistungen:

V Italienische Sprachwissenschaft	Klausur (60 Minuten)
PS/WÜ/HS Italienische Sprachwissenschaft	wenn als
	PS/WÜ: Klausur (40 Minuten)
	HS: Hausarbeit (15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 33 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Basismodule

Bei der Wahl des ostmitteleuropäischen Kulturraums sind die Basismodule Kulturwissenschaft I und II obligatorisch, von den anderen beiden Basismodulen ist eines zu absolvieren.

Basismodul Kulturwissenschaft: Russland / Polen / Tschechien

- 1. Name des Moduls:** Basismodul Kulturwissenschaft: Russland / Polen / Tschechien
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Ostmitteleuropa-Studien
Prof. Dr. Dirk Uffelmann

Zentrum für Schlüsselkompetenzen
- 3. Inhalte / Lernziele:** In den Veranstaltungen erfolgt eine Einführung in zentrale Positionen der Kultur- und Literaturwissenschaft sowie die Vermittlung der Terminologie und elementarer Analysemethoden. Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Wissenschaftsgeschichte mit besonderer Berücksichtigung des russischen Beitrags zur Text- und Kulturwissenschaft. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der ostmitteleuropäischen Kultur- und Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Im Kompaktseminar wird das erlernte und eingeübte Wissen fallbezogen und in Teamarbeit angewendet.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** PS Russische / Polnische / Tschechische Kultur- oder Literaturwissenschaft (jedes zweite Semester)
WÜ Russische / Polnische / Tschechische Kultur- oder Literaturwissenschaft (jedes zweite Semester)
KS Interkulturelle Kommunikation Ostmitteleuropa (zwei Tage) (je nach Bedarf)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 33 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Basismodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Basismodul Kulturwissen- schaft					
101521	PS Russische / Polnische / Tschechische Kultur- oder Li- teraturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 106 h	2	5
101522	WÜ Russische / Polnische / Tschechische Kultur- oder Li- teraturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101523	WÜ Russische / Polnische / Tschechische Kultur- oder Li- teraturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
601913	KS Interkulturelle Kommunika- tion Ostmitteleuropa (zwei Ta- ge)	ca. 14 h	---	---	---
Gesamt Basismodul		ca. 74 h	ca. 226 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

PS Russische / Polnische / Tschechi-
sche Kultur- oder Literaturwissenschaft Hausarbeit (10 Seiten)

WÜ Russische / Polnische / Tschechi-
sche Kultur- oder Literaturwissenschaft Hausarbeit (10 Seiten)

KS Interkulturelle Kommunikation Ostmit-
teleuropa (zwei Tage) -----

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht

KS Interkulturelle Kommunikation Ost-
mitteleuropa (zwei Tage)

Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige
Teilnahme.

Begründung: Es handelt sich um ein Kom-
paktseminar von zwei Tagen, in dem der
Lernerfolg nicht anderweitig abgeprüft wird.

Basismodul Literaturwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Literaturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Ostmitteleuropa-Studien
Prof. Dr. Dirk Uffelmann
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die slawischen Literaturen Ostmitteleuropas einschließlich Russlands vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der slawischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Basismodul Literaturwissenschaft				
101512	GK Einführung in die slawische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101514	PS Slawische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	Gesamt Basismodul	ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 33 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die slawische Literaturwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
PS Slawische Literaturwissenschaft	Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Basismodul Sprachwissenschaft

1. **Name des Moduls:** **Basismodul Sprachwissenschaft**

2. **Fachgebiet / Verantwortlich:** Ostmitteleuropa-Studien
Prof. Dr. Dirk Uffelmann

3. **Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erhalten Kenntnisse der wesentlichen strukturellen Eigenschaften der slawischen Sprachen und ihrer Varietäten sowie einen Überblick über die Geschichte. Einsicht in Probleme, Methoden und Ergebnisse der Sprachwissenschaft. Ziel ist dabei auch die Anwendung des erworbenen Wissens auf die Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der slawischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

4. **Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.

5. **Modulangebot:** jedes zweite Semester

6. **Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Basismodul Sprachwissenschaft				
101511	GK Einführung in die slawische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101513	PS Slawische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	Gesamt Basismodul	ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 33 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die slawische Sprachwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
PS Slawische Sprachwissenschaft	Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule

Bei Wahl des ostmitteleuropäischen Kulturraums sind zwei von acht auf den Basismodulen aufbauenden, zusammengehörigen Prüfungsmodulen zu bestehen. Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 der Modulgruppe B ist obligatorisch.

Prüfungsmodul Russische Kultur

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Russische Kultur
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Ostmitteleuropa-Studien
Prof. Dr. Dirk Uffelmann
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Russlands zumindest einer Epoche, Überblickskenntnisse der russischen Geistes- und Kunstgeschichte. Es erfolgt eine Anwendung und Einübung von Analysemethoden und kulturwissenschaftlichen Theorien. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der russischen Kultur und Literatur in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** mindestens ein Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Prüfungsmodul Russische Kultur					
101531	V Russische Kulturgeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
602011	PS/WÜ/HS Russische Kultur / Literatur	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/10
602012			bzw. als HS		
602013			270 h		
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Russische Kulturgeschichte	mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)
PS/WÜ/HS Russische Kultur / Literatur	wenn als
	PS/WÜ: Hausarbeit (10 Seiten)
	HS: Hausarbeit (20 Seiten)

9. Bei Nichtbestehen können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Polnische Kultur

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodule Polnische Kultur
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Ostmitteleuropa-Studien
Prof. Dr. Dirk Uffelmann
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Polens zumindest einer Epoche sowie Überblickskenntnisse der polnischen Geistes- und Kunstgeschichte. Es erfolgt eine Anwendung und Einübung von Analysemethoden und kulturwissenschaftlichen Theorien. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der polnischen Kultur und Literatur in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Prüfungsmodul Polnische Kultur				
101541	V Polnische Kulturgeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
602031	PS/WÜ/HS Polnische Kultur /	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/10
602032	Literatur		bzw. als HS		
602033			270 h		
	Gesamt Prüfungsmodul	ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule

8. Prüfungsleistungen:

V Polnische Kulturgeschichte	mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)
PS/WÜ/HS Polnische Kultur / Literatur	wenn als
	PS/WÜ: Hausarbeit (10 Seiten)
	HS: Hausarbeit (20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Tschechische Kultur

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodule Tschechische Kultur
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Ostmitteleuropa-Studien
Prof. Dr. Dirk Uffelmann
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Böhmens bzw. Tschechiens und der Slowakei zumindest einer Epoche sowie Überblickskenntnisse der tschechischen Geistes- und Kunstgeschichte. Es erfolgt eine Anwendung und Einübung von Analysemethoden und kulturwissenschaftlichen Theorien. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der tschechischen Kultur und Literatur in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Prüfungsmodul Tschechische Kultur				
602051	V Tschechische Kulturgeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
602052	PS/WÜ/HS Tschechische Kultur / Literatur	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/10
602053			bzw. als HS		
602054			270 h		
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule

8. Prüfungsleistungen:

V Tschechische Kulturgeschichte	mündliche Prüfung (20 Minuten)
PS/WÜ/HS Tschechische Kultur / Literatur	wenn als
	PS/WÜ: Hausarbeit (10 Seiten)
	HS: Hausarbeit (20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Angewandte Kulturwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodule Angewandte Kulturwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Ostmitteleuropa-Studien
Prof. Dr. Dirk Uffelmann
- 3. Inhalte / Lernziele:** Bestandteil des Moduls ist eine große Exkursion in eine multikulturelle Kulturlandschaft Ostmitteleuropas einschließlich Vorbereitung und Abschlussbericht. Ziel ist der Erwerb von Vertrautheit mit interdisziplinären Fragestellungen (Kultur und Recht, Kultur und Wirtschaft) bzw. mit komparatistischen Ansätzen (Literatur und Film, Literatur und Bildende Kunst u. a.). Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Exkursion und der Seminarsitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der zum Bereich der ostmitteleuropäischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** mindestens zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Prüfungsmodule Angewandte Kulturwissenschaft					
101551	EX Ostmitteleuropa (acht Tage)	ca. 30 h	ca. 80 h	2	5
101552	PS/WÜ/HS Vergleichende Kultur- / Medienwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/10
101553			bzw. als HS		
101554			270 h		
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 200/350 h	4	10/15

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule

8. Prüfungsleistungen:

EX Ostmitteleuropa (acht Tage)	Abschlussbericht (ca. 15 Seiten)
PS/WÜ/HS Vergleichende Kultur- / Medienwissenschaft	wenn als PS/WÜ: Hausarbeit (10 Seiten) HS: Hausarbeit (20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 35 Südostasiatischer Kulturraum – Basismodule

Bei der Wahl des südostasiatischen Kulturraums sind die Basismodule Kulturwissenschaft I und II zu bestehen.

Basismodul Kulturwissenschaft I

- 1. Name des Moduls:** Basismodul Kulturwissenschaft I
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Südostasienstudien
Prof. Dr. Martina Padmanabhan
Prof. Dr. Rüdiger Korff

Zentrum für Schlüsselkompetenzen
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Grundlagen der Südostasienkunde ausgehend von relevanten Kulturtheorien sowie des wissenschaftlichen Arbeitens über den Kultur- und Wirtschaftsraum Südostasien. Es werden vor allem diejenigen Kulturtheorien vorgestellt und anhand zentraler Monographien diskutiert, die in der Südostasienkunde Bedeutung haben. Zu den Grundlagen gehören weiterhin zentrale Theorien und Erklärungskonzepte südostasiatischer Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur und zentraler Fragestellungen der Südostasienforschung. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der südostasiatischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Im Kompaktseminar wird das erlernte und eingeübte Wissen fallbezogen und in Teamarbeit angewendet.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Südostasien (nur im Sommersemester)

PS Kulturwissenschaft: Südostasien (nur im Sommersemester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 35 Südostasiatischer Kulturraum – Basismodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Basismodul Kulturwissen- schaft I					
602111	GK Einführung in die Kultur- wissenschaft: Südostasien	ca. 30 h	ca. 106 h	2	5
602112	PS Kulturwissenschaft: Südostasien	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt Basismodul		ca. 60 h	ca. 226 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die Kulturwissenschaft:
Südostasien

Die genaue Prüfungsart wird durch den Dozenten oder die Dozentin vor Beginn der Veranstaltung festgelegt und in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

PS Kulturwissenschaft: Südostasien

Die genaue Prüfungsart wird durch den Dozenten oder die Dozentin vor Beginn der Veranstaltung festgelegt und in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

9. Bei Nichtbestehen können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht

KS Interkulturelle Kommunikation
Südostasien (zwei Tage)

Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme.

Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von zwei Tagen, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig abgeprüft wird.

Basismodul Kulturwissenschaft II

- 1. Name des Moduls:** Basismodul Kulturwissenschaft II
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Südostasienskunde
Prof. Dr. Martina Padmanabhan
Prof. Dr. Rüdiger Korff
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse der Großregionen, ihrer Entwicklungsdynamiken und mindestens eines Landes Südostasiens. Zu den Inhalten der Vorlesung gehört der Überblick über die Geschichte insbesondere der Sozialgeschichte und den damit zusammenhängenden Regionen Südostasiens, den aktuellen politischen, sozialen und kulturellen Differenzierungen sowie Formen regionaler Integration. Im Seminar werden diese allgemeinen Prozesse am Beispiel eines Landes oder einer besonderen Region vorgestellt. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der südostasiatischen Kulturwissenschaft im diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Proseminar eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Im Kompaktseminar wird das erlernte und eingeübte Wissen fallbezogen und in Teamarbeit angewendet.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** V Südostasiatische Kulturen (nur im Wintersemester)
PS Südostasiatische Kulturen (nur im Sommersemester)
KS Interkulturelle Kommunikation Südostasien (je nach Bedarf)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 35 Südostasiatischer Kulturraum – Basismodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Basismodul Kulturwissen- schaft II					
602131	V Südostasiatische Kulturen	ca. 30 h	ca. 106 h	2	5
602132	PS Südostasiatische Kulturen	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
602133	KS Interkulturelle Kommunika- tion Südostasien (zwei Tage)	ca. 14 h	---	---	---
Gesamt Basismodul		ca. 74 h	ca. 226 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

V Südostasiatische Kulturen	Die genaue Prüfungsart wird durch den Dozenten oder die Dozentin vor Beginn der Veranstaltung festgelegt und in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
PS Südostasiatische Kulturen	Die genaue Prüfungsart wird durch den Dozenten oder die Dozentin vor Beginn der Veranstaltung festgelegt und in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
KS Interkulturelle Kommunikation Südostasien (zwei Tage)	-----

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt

12. Anwesenheitspflicht

KS Interkulturelle Kommunikation Südostasien (zwei Tage)	Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von zwei Tagen, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig abgeprüft wird.
----------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 36 Südostasiatischer Kulturraum – Prüfungsmodule

Bei der Wahl des südostasiatischen Kulturraums ist eines der zwei Prüfungsmodule zu absolvieren.

Prüfungsmodul Kulturwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Kulturwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Südostasienkunde
Prof. Dr. Martina Padmanabhan
Prof. Dr. Rüdiger Korff
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erwerben genaue Kenntnisse aktueller kultureller Prozesse in Südostasien ausgehend von spezifischen Fragestellungen. Im Seminar steht eine Thematik wie kultureller Wandel, Gender-Beziehungen, Ethnizität, Lebensstile, Religionen etc. im Zentrum. Es werden analytische Theoriekonzepte vermittelt, die dann für die Untersuchung der empirischen Wirklichkeit angewandt werden. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der südostasiatischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 36 Südostasiatischer Kulturraum – Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Prüfungsmodul Kulturwis- senschaft					
602211	V Südostasiatische Kulturwis- senschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
602212	PS/WÜ/HS Südostasiatische Kulturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/10
602213			bzw. als HS		
602214			270 h		
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Südostasiatische Kulturwissen-
schaft

Klausur (90 Minuten)

PS/WÜ/HS Südostasiatische Kultur-
wissenschaft

Nach Wahl des oder der Studierenden
Portfolio von sechs Textzusammenfas-
sungen mit jeweils max. zwei Seiten
Umfang oder Essay:

wenn als PS/WÜ: ca. 5.600 Wörter
bzw. 44.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

wenn als HS: ca. 8.000 Wörter bzw.
60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Sozialwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmo­dul Sozialwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Ver­antwortlich:** Südostasi­enkunde
Prof. Dr. Rüdiger Korff
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erwerben genaue Kenntnisse aktueller gesellschaftlicher und politischer Prozesse in Südostasien ausgehend von spezifischen Fragestellungen. Eine Thematik wie sozialer Wandel der Gesellschaftsstrukturen, Urbanisierung, Entwicklungspolitik, Zivilgesellschaft, politischer Wandel und Staatsbildung, soziale und politische Konflikte etc. steht im Zentrum der Veranstaltungen. Es werden analytische Theoriekonzepte vermittelt, die dann für die Untersuchung der empirischen Wirklichkeit angewandt werden. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der südostasiatischen Sozialwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 36 Südostasiatischer Kulturraum – Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Prüfungsmodul Sozialwis- senschaft					
602231	V Südostasiatische Sozialwis- senschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
602232	PS/WÜ/HS Südostasiatische Sozialwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/10
602233			bzw. als HS		
602234			270 h		
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Südostasiatische Sozialwissen-
schaft

Klausur (90 Minuten)

PS/WÜ/HS Südostasiatische Kultur-
wissenschaft

Nach Wahl des oder der Studierenden
Portfolio von sechs Textzusammenfas-
sungen mit jeweils max. 2 Seiten Um-
fang oder Essay:

wenn als PS/WÜ: ca. 5.600 Wörter
bzw. 44.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

wenn als HS: ca. 8.000 Wörter bzw.
60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 37 Deutschsprachiger Kulturraum – Basismodule

Bei der Wahl des deutschsprachigen Kulturraums ist das Basismodul Kulturwissenschaft obligatorisch, von den anderen beiden ist eines zu absolvieren.

Basismodul Kulturwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Kulturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Prof. Dr. Hans Krah

Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung
Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

Deutsche Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Rüdiger Harnisch

Zentrum für Schlüsselkompetenzen
- 3. Inhalte / Lernziele:** Es erfolgt eine Einführung in die Medienanalyse als eine Grundlage kulturwissenschaftlicher Fragestellungen. Die Studierenden erhalten Einsicht in ausgewählte Bereiche der (Alltags-)Kultur des deutschsprachigen Kulturraums anhand von allgemein medialen oder speziell sprachlich-textuellen Daten und Dokumenten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Kulturwissenschaft zum deutschsprachigen Kulturraum im diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Proseminar eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Im Kompaktseminar wird das erlernte und eingeübte Wissen fallbezogen und in Teamarbeit angewendet.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** V Einführung in die Mediensemiotik (jedes Semester)
PS Kulturwissenschaft: deutschsprachiger Kulturraum (jedes Semester)
KS Interkulturelle Kommunikation: deutschsprachiger Kulturraum (zwei Tage) (je nach Bedarf)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 37 Deutschsprachiger Kulturraum – Basismodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Basismodul Kulturwissen- schaft					
380141	V Einführung in die Medien- semiotik	ca. 30 h	ca. 113 h	2	5
602312	PS Kulturwissenschaft: deutschsprachiger Kulturraum	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
602313	KS Interkulturelle Kommunika- tion: deutschsprachiger Kultur- raum (zwei Tage)	ca. 7 h	---	---	---
Gesamt Basismodul		ca. 67 h	ca. 233 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

V Einführung in die Mediensemiotik	Klausur (80 Minuten)
PS Kulturwissenschaft: deutschsprachi- ger Kulturraum	Klausur (80 Minuten)
KS Interkulturelle Kommunikation: deutschsprachiger Kulturraum (zwei Ta- ge)	-----

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht

KS Interkulturelle Kommunikation: deutschsprachiger Kulturraum (zwei Tage)	Die Veranstaltung erfordert die regelmä- ßige Teilnahme. Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von zwei Tagen, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig abgeprüft wird.
----------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Basismodul Literaturwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Literaturwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
Prof. Dr. Hans Krah
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Lehrveranstaltungen führen in semiotische Grundbegriffe zur Beschreibung und Analyse literarischer wie nicht-literarischer sprachlicher Texte und in die Methodologie der Textanalyse/-interpretation ein und vertiefen dies an ausgewählten Beispielen.
- Vermittelte Kenntnisse und Fähigkeiten:
- Kenntnis eines wissenschaftlichen Beschreibungsapparats für beliebige sprachliche Äußerungen
 - Zeichentheorie und Strukturen der Bedeutungsorganisation
 - Kommunikationsmodelle und Theorie der Sprech-/ Erzählsituationen
 - Narratologie und textuelle Weltmodellierung
 - Rhetorik und Metrik
 - Einblick in die Beziehungen zwischen Texten und ihren Wissenskontexten
 - Verständnis für und Kenntnis von Möglichkeiten der Strukturierung beliebiger sprachlicher Äußerungen
 - Fähigkeit zur Interpretation beliebiger sprachlicher Äußerungen: Befähigung zur Rekonstruktion von Textbedeutungen.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der deutschen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** Der Besuch des Proseminars setzt die erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung voraus.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 37 Deutschsprachiger Kulturraum – Basismodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
	Basismodul Literaturwis- senschaft				
602333	GK (V und WU) Einführung in die Neure Deutsche Literatur- wissenschaft	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
750591	PS Textinterpretation	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	Gesamt Basismodul	ca. 90 h	ca. 210 h	6	10

8. Prüfungsleistungen:

GK (V und WU) Einführung in die Neure Deutsche Literaturwissenschaft	Wird rechtzeitig durch den Prüfer/die Prüfe- rin bekannt gegeben.
PS Textinterpretation	Wird rechtzeitig durch den Prüfer/die Prüfe- rin bekannt gegeben.

9. Bei Nichtbestehen können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Basismodul Sprachwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Basismodul Sprachwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Deutsche Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Rüdiger Harnisch
- 3. Inhalte / Lernziele:** Es erfolgt eine Vermittlung der Grundbegriffe der Sprachwissenschaft und ihrer Teildisziplinen (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Lexikologie, Syntax, Textlinguistik; Semantik/Semiotik, Pragmatik) anhand der deutschen Sprache und ihrer Varietäten sowie eine Einführung in die Techniken der Analyse sprachlicher Einheiten (Laute, Formen, Wörter, Sätze, Texte). Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Methoden der Sprachbeschreibung und Einblick in den Ebenen-Aufbau der Sprache, in ihre Variabilität und ihre Zeichenhaftigkeit. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der deutschen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 5. Modulangebot:** GK Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft (nur im Wintersemester)
PS Deutsche Sprachwissenschaft (jedes Semester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Basismodul Sprachwissenschaft				
602353	GK Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft	ca. 45 h	ca. 105 h	4	5
602352	PS Deutsche Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	Gesamt Basismodul	ca. 75 h	ca. 225 h	6	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 37 Deutschsprachiger Kulturraum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft

Präsentation (20 Minuten)

PS Deutsche Sprachwissenschaft

Klausur (120 Minuten) nach dem Besuch beider Basismodule

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 38 Deutschsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

Bei der Wahl des deutschsprachigen Kulturraums ist eines von drei Prüfungsmodulen zu absolvieren.

Prüfungsmodul Kulturwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Kulturwissenschaft

- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**
Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Prof. Dr. Hans Krah

Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung
Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

Deutsche Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Rüdiger Harnisch

- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen dienen dem Erwerb von vertieften Kenntnissen über gegenwärtige / historische zentrale Diskurszusammenhänge des deutschsprachigen Kulturraums und deren Reflexion. Ziel ist ein problemorientierter Umgang mit theoretischen Konzepten und methodischen Verfahren. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Kulturwissenschaft zum deutschsprachigen Kulturraum in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.

- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein

- 5. Modulangebot:** jedes Semester

- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 38 Deutschsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
	Prüfungsmodul Kulturwis- senschaft				
102231	V/PS/WU/HS Kulturwissen- schaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/5/10
602415			bzw. als HS 270 h		
602417					
602419					
102232	V/PS/WU/HS Kulturwissen- schaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/5/10
602416			bzw. als HS 270 h		
602418					
602420					
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V/PS/WU/HS Kulturwissenschaft	wenn als V/PS/WU: Hausarbeit (12 Seiten) HS: Hausarbeit (25 Seiten)
V/PS/WU/HS Kulturwissenschaft	wenn als V/PS/WU: Hausarbeit (12 Seiten) HS: Hausarbeit (25 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Literaturwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmo­dul Literaturwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Ver­antwortlich:** Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
Prof. Dr. Hans Kra­h
- 3. Inhalte / Lernziele:** Das Modul besteht aus Lehrveranstaltungen, die auf der Basis von Textanalyse/Interpretation der Rekonstruktion des Literatur­systems einer Epoche oder der Rekonstruktion der Relationen zwischen einem Literatursystem und den theoretischen Diskursen einer Epoche gewidmet sind.

Vermittelte Fähigkeiten und Kenntnisse:

- Kenntnis theoretisch-methodologischer Voraussetzungen der Interpretation und praktische Beherrschung interpretatorischer Operationen
- Fähigkeit zur Analyse komplexer Systeme am Beispiel von Texten und Literatursystemen
- Grundlagen zum
 - Verständnis von Epochen als (fremden) Kulturen: Einführung in historische Anthropologie/Ethnologie
 - Verständnis für die kulturellen Funktionen literarischer und nicht-literarischer sprachlicher Äußerungen als Medien kultureller Selbstverständigung über Werte, Normen, Ideologeme, Weltmodelle
 - Verständnis für epochenspezifische Relationen von Literatur und theoretischen Diskursen (Religion/Theologie, Philosophie, Wissenschaften, usw.), von Konkurrenz und Kooperation der kulturellen Redeformen
 - Verständnis für historisch-kulturelle Wandlungsprozesse von Strukturen der Textgestaltung und der von den Texten transportierten Wert- und Normensysteme und anthropologischen Vorstellungen

Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der deutschen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 38 Deutschsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

4. **Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
5. **Modulangebot:** jedes Semester
6. **Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Prüfungsmodul Literaturwissenschaft					
750592	V Literaturgeschichtlicher Überblick	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
750593 602438	SE/HS Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/10
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Literaturgeschichtlicher Überblick	Klausur (80 Minuten)
SE/HS Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	wenn als
	SE: Hausarbeit (12 Seiten)
	HS: Hausarbeit (25 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Sprachwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodul Sprachwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Deutsche Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Rüdiger Harnisch
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln vertiefte Kenntnisse der Sprachstrukturen des Deutschen in seinen Teilsystemen. Die Studierenden erhalten eine Vertrautheit mit den wichtigsten linguistischen Methoden und Fertigkeit in deren konkreter Anwendung bei der Analyse von Einheiten unterschiedlicher sprachlicher Ebenen sowie Verständnis der Zeichen- und Systemhaftigkeit von Sprache und Einblick in die sprachtheoretischen Folgerungen aus den Einsichten in die Strukturiertheit und Variabilität sprachlicher Einheiten und Systeme. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der deutschen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 38 Deutschsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Prüfungsmodul Sprachwis- senschaft					
602451	V Deutsche Sprachwissen- schaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
602452	PS/WU/HS Deutsche Sprach- wissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
602453					
602454					
				2	5/5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Deutsche Sprachwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
PS/WU/HS Deutsche Sprachwissen- schaft	wenn als
	PS: Hausarbeit (12 Seiten)
	HS: Hausarbeit (20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
Bereich 2: Geschichte, Gesellschaft und Raum

Der Bereich 2 beinhaltet folgende Module:

§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule.....	94
§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodule.....	107

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

Es sind zwei Basismodule zu absolvieren. Ein Basismodul muss aus dem Fach Geschichte oder dem Fach Geographie gewählt werden.

Basismodul Geschichte

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Geschichte**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**

Alte bzw. Mittelalterliche Geschichte
Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens
Prof. Dr. Thomas Frenz
Prof. Dr. Oliver Stoll

Neuere und Neueste Geschichte
Prof. Dr. Hans-Christof Kraus
Prof. Dr. Thomas Wunsch
- 3. Inhalte / Lernziele:**

In den Lehrveranstaltungen des Basismoduls Geschichte sollen insbesondere die Grundlagen historischen Arbeitens sowie ein Überblick über die europäische Geschichte der Antike und des Mittelalters vermittelt werden. Die Proseminare machen die Studierenden mit den historischen Methoden und Arbeitstechniken (v.a. der Quellenerschließung, -kritik und -auslegung, auch aus dem Bereich der Archäologie) vertraut und üben diese an exemplarischen historischen Themen auch ein. In der wissenschaftlichen Übung bzw. der Vorlesung wird die gründliche Kenntnis einer Epoche vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte bilden hierbei die Rechts-, Verfassungs- und Alltagsgeschichte einschließlich der Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte.

Im Bereich Neuere und Neueste Geschichte sollen insbesondere die Grundlagen historischen Arbeitens sowie ein Überblick über die Geschichte der europäischen (einschließlich der osteuropäischen) Neuzeit bzw. Nordamerikas / der USA vermittelt werden. In der wissenschaftlichen Übung bzw. der Vorlesung wird darüber hinaus die gründliche Kenntnis einer Epoche eines europäischen Landes (16.-20. Jahrhundert) bzw. einer Epoche der Geschichte Nordamerikas / der USA vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte bilden hierbei die Politik- und Verfassungsgeschichte, die Geschichte der internationalen Beziehungen sowie die Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Geschichtswissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

4. **Voraussetzungen:** keine
5. **Modulangebot:** jedes Semester
6. **Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Basismodul Geschichte					
101611	PS Einführung in die Alte Geschichte / Mittelalterliche Geschichte / Neuere und Neueste Geschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101612					
101621					
101614	V/WÜ Alte Geschichte / Mittelalterliche Geschichte / Neuere und Neueste Geschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101616					
101623					
101613					
101615					
101622					
Gesamt Basismodul		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen:

PS Einführung in die Alte Geschichte /
Mittelalterliche Geschichte / Neuere und
Neueste Geschichte

Klausur (90 Minuten)

V/WÜ Alte Geschichte / Mittelalterliche
Geschichte / Neuere und Neueste Ge-
schichte

wenn als

V: Klausur (60 Minuten)

WÜ: Referat (60 Minuten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Basismodul Geographische Regionalforschung

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Geographische Regionalforschung**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**

Anthropogeographie
Prof. Dr. Ernst Struck

Regionale Geographie
Prof. Dr. Werner Gamerith

Physische Geographie
Prof. Dr. Dieter Anhuf
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Lehrveranstaltungen sollen die Studierenden in die integrative, kulturraumspezifische Analyse und Darstellung von Regionen und/oder Staaten einführen. Über die Grundlage des Literaturstudiums hinaus werden in der angewandten geographischen Regionalforschung im Basismodul grundlegende (und auf andere Kulturräume übertragbare) regional-geographische Teilprobleme vor Ort vorgestellt und bearbeitet. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der geographischen Regionalforschung in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Basismodul Geographische Regionalforschung					
101922	WÜ Einführung: Geographische Regionalforschung	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101912	WÜ Angewandte geographische Regionalforschung	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt Basismodul		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

WÜ Einführung: Geographische Regionalforschung

Klausur (45 Minuten)

WÜ Angewandte geographische Regionalforschung

Klausur (45 Minuten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Basismodul Regierungslehre

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Regierungslehre**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Politikwissenschaft
Prof. Dr. Winand Gellner
- 3. Inhalte / Lernziele:** Das Modul vermittelt eine allgemeine Einführung in die Politikwissenschaft und dient der Vermittlung von Kenntnissen über konkrete Regierungssysteme insbesondere westlicher Demokratien. Dabei wird insbesondere auf Parteien, Wahlen, Interessengruppen und Medien eingegangen. Die Studierenden sollen im Rahmen des Moduls grundlegende politikwissenschaftliche Kenntnisse erwerben und lernen, diese auf neue Sachverhalte zu übertragen. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Politikwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Basismodul Regierungslehre				
101811	V Einführung in die Politikwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
603031	PS Vergleichende Regierungslehre	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	Gesamt Basismodul	ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

8. Prüfungsleistungen:

V Einführung in die Politikwissenschaft	Klausur (60 Minuten)
PS Vergleichende Regierungslehre	Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (12 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Basismodul Soziologie

- 1. Name des Moduls:** Basismodul Soziologie
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Soziologie
Prof. Dr. Maurizio Bach
- 3. Inhalte / Lernziele:** Das Modul dient der Vermittlung von Grundkenntnissen auf dem Gebiet der Allgemeinen Soziologie mit den Schwerpunkten Makro- und Kulturosoziologie. Ziel ist die Anwendung von Theorien und Methoden der Soziologie. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Soziologie in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Basismodul Soziologie					
603041	V Einführung in die Soziologie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101711 603042	PS/WÜ Grundlagen der Soziologie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt Basismodul		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

V Einführung in die Soziologie	Klausur (60 Minuten)
PS/WÜ Grundlagen der Soziologie	Klausur (60 Minuten)

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Basismodul Kunstgeschichte

1. **Name des Moduls:** **Basismodul Kunstgeschichte**
2. **Fachgebiet / Verantwortlich:** Kunstgeschichte
Prof. Dr. Jörg Trempler
3. **Inhalte / Lernziele:** Im Grundkurs sollen elementare Kenntnisse über Theorien, Methoden und Terminologie der Kunstgeschichte gewonnen werden, die im Proseminar durch eigene Bearbeitung und Präsentation eines ausgewählten Themas erprobt werden. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der Kunstgeschichte in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
4. **Voraussetzungen:** Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
5. **Modulangebot:** jedes zweite Semester
6. **Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Basismodul Kunstgeschichte				
102111	GK Einführung in das Studium der Kunstgeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
603051	PS Kunstgeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	Gesamt Basismodul	ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in das Studium der Kunstgeschichte

Klausur (45 Minuten)

PS Kunstgeschichte

Hausarbeit (10-15 Seiten)

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Basismodul Philosophie: Ethik

1. **Name des Moduls:** **Basismodul Philosophie: Ethik**
2. **Fachgebiet / Verantwortlich:** Philosophie
Prof. Dr. Christian Thies
3. **Inhalte / Lernziele:** Im Basismodul sollen elementare Kenntnisse über Theorien, Methoden und Terminologie der Philosophie gewonnen werden. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Ethik in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
4. **Voraussetzungen:** keine
5. **Modulangebot:** jedes zweite Semester
6. **Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Basismodul Philosophie: Ethik					
603061	V Ethik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
603062	PS Ethik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt Basismodul		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

8. Prüfungsleistungen:

V Ethik PS Ethik	eine Modulabschlussprüfung über die beiden Lehrveranstaltungen in Form einer Hausarbeit (10 Seiten)
---------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt

11. Anwesenheitspflicht

PS Ethik

Das Proseminar erfordert die regelmäßige Teilnahme.

Begründung: Bei den Lehrveranstaltungen der Philosophie, die als Seminar stattfinden, können die inhaltlichen und methodischen Lernziele (siehe 3.) nur durch regelmäßige, kontinuierliche und aktive Mitarbeit erreicht werden.

Denn erstens liegt das Wesen der Philosophie in einer gemeinsamen diskursiven Tätigkeit. Eine solche argumentative Kompetenz kann nur durch Beteiligung an den wöchentlichen Seminardiskussionen erworben werden.

Zweitens erwerben die Teilnehmer nur in den Seminarsitzungen die für die Philosophie unverzichtbare hermeneutische Kompetenz. Ein wesentlicher Teil der Seminartätigkeit besteht in der wöchentlichen Arbeit an komplexen Texten, bei denen man gemeinsam Schritt für Schritt vorgeht und jede Sitzung auf den vorangehenden Ergebnissen aufbaut.

Drittens sollen die Teilnehmer lernen, eigene Arbeitsergebnisse in der Seminargruppe zu präsentieren und zu verteidigen sowie die Arbeitsergebnisse anderer Teilnehmer kritisch zu prüfen. Nur durch solche Referate und deren gemeinsame Auswertung können Querverbindungen zwischen den verschiedenen Seminarthemen hergestellt werden.

Viertens erhalten die Teilnehmer nur in den Seminarsitzungen das notwendige methodische und inhaltliche Wissen, um nach der Vorlesungszeit erfolgreich ihre Prüfungsleistungen ablegen zu können. Aus diesen Gründen ist die Anwesenheit erforderlich.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodu- le

Von acht Prüfungsmodulen ist eines erfolgreich zu absolvieren, wobei die Veranstaltungen einen Bezug zum gewählten Kulturraum haben sollten. Das Prüfungsmodul kann nur in einem der Fächer gewählt werden, in denen auch ein Basismodul erfolgreich bestanden wurde.

Prüfungsmodul Geschichte

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodul Geschichte**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**

Neuere und Neueste Geschichte
Prof. Dr. Hans-Christof Kraus
Prof. Dr. Thomas Wunsch

Mittelalterliche Geschichte:
Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens
Prof. Dr. Thomas Frenz

Alte Geschichte
Prof. Dr. Oliver Stoll
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Lehrveranstaltungen des Prüfungsmoduls Geschichte dienen der wissenschaftlichen Vertiefung der historischen Kenntnisse der antiken, mittelalterlichen oder neuzeitlichen Geschichte eines europäischen (auch osteuropäischen) Landes bzw. Nordamerikas / der USA. Dies wird in den Veranstaltungen jeweils bezogen auf eine bestimmte Epoche, die allerdings nicht mit der im Rahmen des Basismoduls gewählten Epoche identisch sein soll. Inhaltliche Schwerpunkte bilden dabei die Politik- und Verfassungsgeschichte, die Geschichte der internationalen Beziehungen sowie die Alltags-, Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte. Am Ende des Studiums sollen die Studierenden fundierte Kenntnisse von Fakten, Personen und strukturellen Zusammenhängen in den von ihnen vertieften historischen Bereichen besitzen, ferner in der Lage sein, zuverlässig die Methoden geschichtswissenschaftlichen, quellenkritischen Arbeitens anzuwenden und auf dieser Basis zu ausgewogenen und gesicherten historischen Interpretationen und Urteilen zu gelangen. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Geschichtswissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodule

gen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft

4. **Voraussetzungen:** Bestehen des fachlich zugehörigen Basismoduls.
5. **Modulangebot:** jedes Semester
6. **Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Prüfungsmodul Geschichte					
101631	V Geschichte eines europäischen Landes oder Nordamerikas	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101634	V/WÜ/HS Geschichte eines europäischen Landes oder Nordamerikas	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/10
101632			bzw. als HS		
101633			270 h		
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Geschichte eines europäischen Landes oder Nordamerikas	Klausur (60 Minuten)
V/WÜ/HS Geschichte eines europäischen Landes oder Nordamerikas	wenn als
	V: Klausur (60 Minuten)
	WÜ: Handout zu einer Präsentation (ca. 4 Seiten)
	HS: Hausarbeit (15-20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Regionale Geographie

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Regionale Geographie
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**

Anthropogeographie
Prof. Dr. Ernst Struck

Regionale Geographie
Prof. Dr. Werner Gamerith

Physische Geographie
Prof. Dr. Dieter Anhuf
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erarbeiten und erwerben vertiefte Kenntnisse der geographischen Strukturen verschiedener Kulturräume (z. B. ökologische Probleme des Mittelmeerraums, räumliche Bevölkerungs- und Sozialstrukturen in den USA, räumliche Entwicklungspotentiale in Lateinamerika). Das Ziel ist es, die Studierenden zu qualifizieren, umfassende, integrative Analysen, Darstellungen und Bewertungen von Regionen/Kulturräumen durchzuführen. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Regionalen Geographie in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Das fachlich zugehörige Basismodul muss erfolgreich absolviert worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum –
Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Prüfungsmodul Geographie					
603121	V Regionale Geographie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101952	PS/HS Regionale Geographie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/10
101953			bzw. als HS 270 h		
				2	5/10
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Regionale Geographie	Klausur (45 Minuten)
PS/HS Regionale Geographie	wenn als
	PS: Klausur (45 Minuten)
	HS: Hausarbeit (15-20 Seiten)

9. Bei Nichtbestehen können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Internationale Politik

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Internationale Politik
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Politikwissenschaft
Prof. Dr. Daniel Göler
Prof. Dr. Bernhard Stahl
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen befassen sich mit wesentlichen Fragestellungen der Außenpolitik und der Internationalen Beziehungen. Die Studierenden sollen in den Veranstaltungen des Moduls Kenntnisse über Akteure, Strukturen und Prozesse im internationalen Rahmen vermittelt bekommen und diese auf Problemstellungen anwenden können. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Internationalen Politik in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Das fachlich zugehörige Basismodul muss erfolgreich absolviert
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Prüfungsmodul Internationale Politik					
101821	WÜ Europäische Integration	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101822	PS/HS Außenpolitik / Internationale Politik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/10
101823			bzw. als HS 270 h		
603131					
603132					
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60 h	ca. 240/390 h	6	10/15

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum –
Prüfungsmodule

8. Prüfungsleistungen:

WÜ Europäische Integration	Klausur (60 Minuten)
PS/HS Außenpolitik / Internationale Politik	wenn als
	PS: Hausarbeit (12-15 Seiten)
	HS: Hausarbeit (15-20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodule Politische Theorie und Ideengeschichte
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Politikwissenschaft
Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig
- 3. Inhalte / Lernziele:** Gegenstand der Veranstaltungen ist das politische Denken von der Antike bis zur Gegenwart. Lernziele sind 1. die Entwicklung von Maßstäben zur Beurteilung politischer Sachverhalte auf Grundlage der Kenntnis der politischen Ideengeschichte und 2. das Verständnis verschiedener politischer Theorien und die Fähigkeit, diese auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Politischen Theorie und Ideengeschichte in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Bestehen des fachlich zugehörigen Basismoduls.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Prüfungsmodule Politische Theorie und Ideengeschichte				
101831	V Europäische Ideengeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101832	PS/HS Politische Theorie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/10
101833			bzw. als HS 270 h		
Gesamt Prüfungsmodule		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum –
Prüfungsmodule

8. Prüfungsleistungen:

V Europäische Ideengeschichte	Klausur (45 Minuten)
PS/HS Politische Theorie	wenn als
	PS: Hausarbeit (12-15 Seiten)
	HS: Hausarbeit (15-20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht

PS/HS Politische Theorie	Das Proseminar bzw. das Hauptseminar erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: In den Seminaren im Fach „Politische Theorie und Ideengeschichte“ wird die analytisch-hermeneutische Methode der Textinterpretation eingeübt. Ein wesentlicher Teil der Leistung besteht in der wöchentlichen gemeinsamen Arbeit am Text. Die Arbeit an den einzelnen Texten baut inhaltlich wie methodisch aufeinander auf, so dass aus didaktischen Gründen eine kontinuierliche Teilnahme unerlässlich ist, um der Seminardiskussion folgen zu können. Zudem soll die für den Leistungsnachweis erforderliche Hausarbeit die Seminardiskussion reflektieren, was ebenfalls nur bei einer regelmäßigen Teilnahme möglich ist.
--------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Prüfungsmodul Politikfeldanalyse

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodul Politikfeldanalyse**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**

Politikwissenschaft
Prof. Dr. Winand Gellner
Prof. Dr. Bernhard Stahl
Prof. Dr. Daniel Göler
- 3. Inhalte / Lernziele:**

Die Studierenden werden in die Policy-Forschung anhand ausgewählter Politikfelder eingeführt. Schwerpunkte bilden dabei Medien, Wirtschaft und Gesundheit. Die Studierenden sollen in den Veranstaltungen des Moduls umfassende und detaillierte Sachkenntnisse in relevanten Politikbereichen erwerben. Im Prüfungsmodul sollen sich die Studierenden weitgehend selbständig in die spezifische Thematik einarbeiten und die Ergebnisse präsentieren. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Policy Analyse in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Bestehen des fachlich zugehörigen Basismoduls.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum –
Prüfungsmodulare

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Prüfungsmodul Politikfeldanalyse					
101841	V Verschiedene Politikfelder: u. a. Medien, Wirtschaft, Gesundheit	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101842	PS/HS Verschiedene Politikfelder: u. a. Medien, Politikberatung, Gesundheit	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/10
101843			bzw. als HS 270 h		
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Verschiedene Politikfelder: u. a. Medien, Wirtschaft, Gesundheit

Klausur (60 Minuten)

PS/HS Verschiedene Politikfelder: u. a. Medien, Politikberatung, Gesundheit

wenn als

PS: Hausarbeit (12-15 Seiten)

HS: Hausarbeit (15-20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Gesellschaften und politische Kulturen

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Gesellschaften und politische Kulturen
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**

Soziologie
Prof. Dr. Maurizio Bach

Politikwissenschaft
Prof. Dr. Winand Gellner
Prof. Dr. Bernhard Stahl
Prof. Dr. Daniel Göler
- 3. Inhalte / Lernziele:**

Einführung in die sozialwissenschaftliche Europaforschung unter Berücksichtigung verschiedener gesellschaftlicher, kultureller und politischer Systeme. Vermittlung von Kenntnissen auf dem Gebiet der Theorien des sozialen und kulturellen Wandels mit einem Schwerpunkt auf der Neuordnung Europas. In den Veranstaltungen des Moduls wird der soziologische Gesellschafts- und Kulturbegriff umfassend und aus verschiedenen Perspektiven behandelt sowie auf konkrete gesellschaftliche Systeme angewandt. Im Prüfungsmodul sollen sich die Studierenden weitgehend selbständig in die spezifische Thematik einarbeiten und die Ergebnisse präsentieren. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der soziologischen oder politikwissenschaftlichen Betrachtung von Gesellschaften und politischen Kulturen in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Das Basismodul Regierungslehre bzw. Soziologie muss erfolgreich absolviert worden sein.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum –
Prüfungsmodulare

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Prüfungsmodul Gesellschaften und politische Kulturen					
101751	V/PS/WÜ Gesellschaften und politische Kulturen	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101852					
101855					
101854	PS/HS Gesellschaften und politische Kulturen	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/10
101853			bzw. als HS 270 h		
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V/PS/WÜ Gesellschaften und politische Kulturen

Klausur (60 Minuten)

PS/HS Gesellschaften und politische Kulturen

wenn als

PS: Hausarbeit (12-15 Seiten)

HS: Hausarbeit (15-20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Kunstgeschichte: Mittelalter oder Neuzeit

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmo­dul Kunstgeschichte: Mittelalter oder Neuzeit
- 2. Fachgebiet / Ver­antwortlich:** Kunstgeschichte
Prof. Dr. Jörg Trempler
- 3. Inhalte / Lernziele:** In der Vorlesung sollen vertiefte Kenntnisse über ein größeres Teilgebiet der mittelalterlichen oder neuzeitlichen Kunstgeschichte erworben werden. Im Proseminar bzw. Hauptseminar wird die selbständige wissenschaftliche Bearbeitung von Objekten der mittelalterlichen oder neuzeitlichen Kunstgeschichte im Zusammen­hang mit übergeordneten Fragestellungen (Bedeutung im weiteren Sinn und kultureller Kontext) gelehrt. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbrei­terung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Kunstgeschichte in den diskussionsbasierten und interaktiv ge­stalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und vertei­digen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche ge­stellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Bestehen des fachlich zugehörigen Basismoduls.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Mo­duls:** zwei Semester

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum –
Prüfungsmodule

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Prüfungsmodul Kunstgeschichte: Mittelalter oder Neuzeit					
603171	V Mittelalter oder Neuzeit	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
603172					
603173	PS A/PS B/HS Mittelalter oder Neuzeit	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/10
603174			bzw. als HS		
603175			270 h		
603176					
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

8. Prüfungsleistungen:

V Mittelalter oder Neuzeit	Klausur (60 Minuten)
PS A/PS B/HS Mittelalter oder Neuzeit	wenn als
	PS A: Hausarbeit (ca. 10 Seiten) und Präsentation ca. 20 Minuten)
	PS B: Klausur (60 Minuten)
	HS: Hausarbeit (15-20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Philosophie: Kunstgeschichte

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Philosophie: Kulturphilosophie
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Philosophie
Prof. Dr. Christian Thies
- 3. Inhalte / Lernziele:** In der Vorlesung sollen vertiefte Kenntnisse über ein größeres Teilgebiet der Philosophie erworben werden. Im Proseminar bzw. Hauptseminar wird die selbständige wissenschaftliche Bearbeitung von kulturphilosophischen Problemen gelernt. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Kulturphilosophie in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Bestehen des fachlich zugehörigen Basismoduls.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Prüfungsmodul Philosophie: Kulturphilosophie				
603181	V/PS Kulturphilosophie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
603182					
603183	PS/HS Kulturphilosophie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/10
603184			bzw. als HS 270 h		
Gesamt Prüfungsmodul		ca. 60 h	ca. 240/390 h	4	10/15

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodulare

8. Prüfungsleistungen:

V/PS Kulturphilosophie

eine Modulabschlussprüfung über die beiden
Lehrveranstaltungen in Form einer Hausar-
beit (wenn als PS: 12-15 Seiten; wenn als
HS: 15-20 Seiten)

PS/HS Kulturphilosophie

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht

PS/HS Kulturphilosophie

Die Seminare (PS, HS) erfordern die regelmäßige Teilnahme.

Begründung: Bei den Lehrveranstaltungen der Philosophie, die als Seminar (PS, HS) stattfinden, können die inhaltlichen und methodischen Lernziele (siehe 3.) nur durch regelmäßige, kontinuierliche und aktive Mitarbeit erreicht werden.

Denn erstens liegt das Wesen der Philosophie in einer gemeinsamen diskursiven Tätigkeit. Eine solche argumentative Kompetenz kann nur durch Beteiligung an den wöchentlichen Semindiskussionen erworben werden.

Zweitens erwerben die Teilnehmer nur in den Seminarsitzungen die für die Philosophie unverzichtbare hermeneutische Kompetenz. Ein wesentlicher Teil der Semintätigkeit besteht in der wöchentlichen Arbeit an komplexen Texten, bei denen man gemeinsam Schritt für Schritt vorgeht und jede Sitzung auf den vorangehenden Ergebnissen aufbaut.

Drittens sollen die Teilnehmer lernen, eigene Arbeitsergebnisse in der Seminargruppe zu präsentieren und zu verteidigen sowie die Arbeitsergebnisse anderer Teilnehmer kritisch zu prüfen. Nur durch solche Referate und deren gemeinsame Auswertung können Querverbindungen zwischen den verschiedenen Seminarthemen hergestellt werden.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodu- le

Viertens erhalten die Teilnehmer nur in den Seminarsitzungen das notwendige methodische und inhaltliche Wissen, um nach der Vorlesungszeit erfolgreich ihre Prüfungsleistungen ablegen zu können.

Aus diesen Gründen ist die Anwesenheit erforderlich.

§ 41 Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

Im Rahmen der Modulgruppe C sind das Basismodul und beide Prüfungsmodule zu absolvieren.

Die Modulgruppe C setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

§ 41 Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften	124
§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Basismodul Wirtschaftswissenschaften.....	125
§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodul Unternehmensrechnung	128
§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodul Management	130

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Basismodul Wirtschaftswissenschaften

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Wirtschaftswissenschaften**

- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**

Betriebswirtschaftslehre
Prof. Dr. Gertrud Moosmüller
Tanja Steinhuber

Statistik für Sozialwissenschaften
Prof. Dr. Horst-Alfred Heinrich

- 3. Inhalte / Lernziele:**

In den Veranstaltungen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaften“ werden die mathematischen Grundlagen für die formalen Methoden in den Wirtschaftswissenschaften und der Finanzmathematik gelegt. Es werden die grundlegenden Begriffe und Verfahren der Analysis, insbesondere der Differential- und der Integralrechnung, der Linearen Algebra sowie die Grundzüge der Linearen Programmierung behandelt.

Die Lehrveranstaltungen „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“ führen in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre ein. Die Studierenden erhalten über zentrale Begriffe und Methoden, Strukturen und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre einen systematischen und komprimierten Einblick in das Fachgebiet. Dieser fungiert einerseits als Orientierungshilfe im Hinblick auf die in den Prüfungsmodulen wählbaren vertiefenden Veranstaltungen, andererseits aber auch als praxisorientierte Hilfestellung zur eigenständigen Lösung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen.

Die Veranstaltung „Einführung in die Statistik für Sozialwissenschaften“ vermittelt, warum sich auf Stichproben basierende Erkenntnisse in Bezug auf eine Grundgesamtheit generalisieren lassen. Ziel ist die Beherrschung von Verfahren der statistischen Hypothesenprüfung sowie die Anwendung einfacher uni- und bivariater Analysen. Die Studierenden wissen um die Grundzüge der Stichproben- und Wahrscheinlichkeitstheorie sowie der Kombinatorik. Behandelt werden die Logik von Kennwerteverteilungen und die Prinzipien des Schätzens. Zum Wissen über Analyseverfahren gehört auch der Umgang mit Kreuztabellen.

In den Veranstaltungen „Betriebliches Rechnungswesen“ werden Kenntnisse begrifflicher und logischer Grundlagen der Buchhaltungsverfahren sowie ihre Anwendung auf rechtsformunabhängige und -spezifische Geschäftsvorfälle der Finanzbuchhaltung vermittelt. Der Besuch des Tutoriums „Betriebliches Rechnungswesen“ wird empfohlen.

Durch die aktive Teilnahme an den als interaktiven Frontalunterricht gestalteten Vorlesungen sowie durch die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Vorlesungen und anhand von Case Studies und Aufgaben aufgebauten Übungssitzungen erwerben die Studierenden eine grundlegende Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in Wirtschaftswissenschaften sowie die instrumentale Kompetenz, am Berufsleben orientierte Problemlösungen

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Basismodul Wirtschaftswissenschaften

und Argumente einzuschätzen und anzuwenden.

- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** Mathematik für Wirtschaftswissenschaften (nur im Wintersemester)
 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (nur im Wintersemester)
 Betriebliches Rechnungswesen (nur im Wintersemester)
 Einführung in die Statistik für Sozialwissenschaften (jedes Semester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	V	U	SWS	ECTS-Credits
Basismodul Wirtschaftswissenschaften							
210101	Mathematik für Wirtschaftswissenschaften	ca. 75 h	ca. 105 h	4	2	6	6
210451	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
327103	Einführung in die Statistik für Sozialwissenschaften	ca. 30 h	ca. 120 h	2	2	4	5
2099	Betriebliches Rechnungswesen	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
Gesamt: 4 Basismodule		ca. 225 h	ca. 405 h	10	8	18	21

8. Prüfungsleistungen:

Mathematik für Wirtschaftswissenschaften	Klausur (120 Minuten)
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Klausur (60 Minuten)
Einführung in die Statistik für Sozialwissenschaften	Klausur (90 Minuten)
Betriebliches Rechnungswesen	Klausur (180 Minuten)

- 9. Bei Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Basismodul Wirtschaftswissenschaften

- 10.** Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodul Unternehmensrechnung

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Unternehmensrechnung
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Unternehmensrechnung
Prof. Dr. Marcus Bieker
Prof. Dr. Niklas Wagner
Tanja Steinhuber
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen zur „Kostenrechnung“ vermitteln grundlegende Kenntnisse im Bereich der Kosten- und Leistungsrechnung. Als zentrale Bestandteile des internen Rechnungswesens werden abgehandelt die Dokumentations- und Kontrollfunktion, die Dispositionsfunktion sowie die Kostenrechnungssysteme zur Erfüllung dieser Aufgaben einschließlich der kurzfristigen Erfolgsrechnung sowie der Deckungsbeitragsrechnung.
- The courses in “Corporate Finance” give an introduction to the basic principles of modern corporate finance. Topics covered include the time value of money and basic methods for optimal investment and consumption decisions. Furthermore, the courses cover aspects in capital market theory including modern portfolio theory and asset pricing. The courses provide an insight to the importance of options in financial decision making and conclude with models of the optimal capital structure of a firm.
- In den Veranstaltungen zu „Bilanzen“ werden die theoretischen Grundlagen der externen handelsrechtlichen Rechnungslegung, die praktischen Grundlinien einschließlich der Verbindung zur Steuerbilanz, die Vorschriften zu Ansatz, Gliederung, Bewertung und Erfolgsrechnung sowohl systematisch als auch an hand von Beispielen erläutert.
- Durch die aktive Teilnahme an den als interaktiven Frontalunterricht gestalteten Vorlesungen sowie durch die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Vorlesungen und anhand von Case Studies und Aufgaben aufgebauten Übungssitzungen erwerben die Studierenden eine Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der Unternehmensrechnung sowie die instrumentale Kompetenz, am Berufsleben orientierte Problemlösungen und Argumente einzuschätzen und anzuwenden.
- 4. Voraussetzungen:** Die Basismodule Wirtschaftswissenschaftliche Methoden sollen bestanden worden sein.
- 5. Modulangebot:** Kostenrechnung (nur im Sommersemester)
Corporate Finance (nur im Sommersemester)
Bilanzen (nur im Wintersemester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodul Unternehmensrechnung

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	V	U	SWS	ECTS-Credits
Prüfungsmodul Unternehmensrechnung							
210741	Kostenrechnung	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
210761	Corporate Finance	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
210841	Bilanzen	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
Gesamt: 3 Prüfungsmodule		ca. 180 h	ca. 270 h	6	6	12	15

8. Prüfungsleistungen:

Kostenrechnung	Klausur (60 Minuten)
Corporate Finance	Klausur (60 Minuten)
Bilanzen	Klausur (60 Minuten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodul Management

Im Prüfungsmodul Management sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 25 LP erfolgreich zu absolvieren. Bei Wahl der Veranstaltung Betriebliche Anwendungssysteme ist die vorhergehende erfolgreiche Absolvierung der Veranstaltung Grundlagen der Wirtschaftsinformatik verpflichtend.

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodul Management**

- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**
 - Wirtschaftswissenschaften
 - Prof. Dr. Markus Diller
 - Prof. Dr. Marina Fiedler
 - Prof. Dr. Carolin Häussler
 - Prof. Dr. Carola Jungwirth
 - Prof. Dr. Peter Kleinschmidt
 - Prof. Dr. Franz Lehner
 - Prof. Dr. Robert Obermaier
 - Prof. Dr. Hans Ziegler
 - Prof. Dr. Harry Haupt
 - Prof. Dr. Oliver Entrop
 - Prof. Dr. Jan H. Schumann
 - Prof. Dr. Dirk Totzek
 - Prof. Dr. Andreas König

- 3. Inhalte / Lernziele:**

In den Veranstaltungen zu „Beschaffung und Produktion“ werden theoretisch fundiertes Fach- und Methodenwissen zum Vorbereiten und Fällen von Entscheidungen im Rahmen der Beschaffung von Produktionsfaktoren und der industriellen Produktion von Gütern vermittelt sowie auf typische Entscheidungsprobleme angewendet. Die Studierenden werden befähigt, betriebswirtschaftliche Probleme der Beschaffung und der Produktion selbstständig zu lösen.

In den Veranstaltungen zu „Betriebliche Anwendungssysteme“ werden die Konzepte, der Aufbau, die Modellierung und die Funktionsweise betrieblicher Anwendungssysteme vorgestellt. Im Vordergrund steht in dieser Vorlesung die Behandlung von ERP-Systemen (Enterprise Resource Planning). Die Organisationsstrukturen und die Abbildung von Geschäftsprozessen in ERP-Systemen werden behandelt. Hierbei kommen die wesentlichen Funktionselemente typischer betrieblicher Anwendungen vor.

Weiterhin werden kooperative Szenarien im e-Business (Supply Chain Management, Customer Relationship Management, e-Procurement) und ihre Modellierung behandelt. Es werden zahlreiche Beispielprozesse und Szenarien anhand des ERP-Systems

SAP ERP dargestellt.

Erstmalig im SS 2011 wird auch die neue Geschäftsplattform „Business by Design“ (BYD) der SAP vorgestellt. Hier werden völlig neuartige Formen der Nutzung von Business Intelligence, mobilen Frontends und CRM-Tools aus der „Cloud“ demonstriert. Diese sind vor allem für mittelständische Unternehmen konzipiert.

Die Bedeutung betrieblicher Anwendungssysteme für Unternehmen und unternehmensübergreifende Geschäftsprozesse wird erkannt.

Über die Vermittlung von Modellierungstechniken und über anwendungstypische Referenzmodelle wird notwendiges Hintergrundwissen für die Gestaltung von Unternehmenssoftware erworben. Die Handhabung, Customizing von Organisationsstrukturen, Stammdatenstrukturen und Geschäftsprozessabwicklung unter SAP ERP soll auf Einsteigerniveau beherrscht werden.

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die angebotenen weiterführenden Praktika zu ERP-Systemen (Customizing, Case-Studies zu Geschäftsszenarien, ABAP-Programmierung) zu absolvieren und damit erste berufsbefähigende Fertigkeiten im Umfeld von Unternehmenssoftware zu erwerben.

Über eigene Erfahrungen am BYD-System wird Verständnis für die Bedeutung neuer Geschäftsplattformen und „Software on Demand“ erreicht.

Nähere Angaben zu den Veranstaltungen zu b) wie z.B. Angaben zur empfohlenen Literatur und den Besonderheiten der Veranstaltung sind dem Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs „Wirtschaftsinformatik (Business Computing)“ an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Passau zu entnehmen.

In den Veranstaltungen „Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre“ werden Konzepte der Strukturierung und rationalen Bewältigung von Entscheidungsproblemen entwickelt und auf typische betriebswirtschaftliche Entscheidungssituationen angewendet. Grundlegende Optimierungsüberlegungen bei Sicherheit bzw. Unsicherheit, bei einfacher bzw. mehrfacher Zielsetzung und bei gegebener bzw. variabler Informationsstruktur sind Kernelemente dieses Moduls. Neben der Erarbeitung der theoretischen Grundlagen wird die Anwendung der Konzepte auf konkrete Entscheidungen eingeübt.

Controlling bezeichnet die Schaffung eines wirtschaftlichen Systems der zielorientierten Sammlung, Aufbereitung und auf die Aufgaben der verschiedenen Entscheidungsträger im Unternehmen abgestimmten Verteilung entscheidungsnützlicher Informationen, das im Rahmen rationaler Unternehmensführung nicht zuletzt der Koordination der Entscheidungen dient. In den Veranstaltungen zu „Controlling“ werden aufbauend auf den Lehrinhalten der Module externes und vor allem internes Rechnungswesen

die grundlegenden Konzeptionen und Techniken, die Aufgabengebiete sowie die Organisation des Controllings behandelt.

Für die Erhaltung beziehungsweise Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Organisationen ist eine ständige Bereitschaft zur Reorganisation unerlässlich. Die Informations- und Kommunikationstechnologie ist dabei zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel und Medium geworden. Im Rahmen der Veranstaltungen zu „Geschäftsprozessmanagement“ wird ein Überblick über Ziele und Methoden des Prozessmanagements vermittelt. Eine Vertiefung erfolgt insbesondere auf dem Gebiet der Prozessmodellierung unter Verwendung von ausgewählten Modellierungstools. In diesem Zusammenhang wird auch die strategische Bedeutung leistungsfähiger Prozessabläufe sowie das methodische Vorgehen bei der Gestaltung und Optimierung von Prozessen vermittelt.

Im Rahmen der Veranstaltungen zu „Grundlagen der Wirtschaftsinformatik“ wird ein Überblick über das Gebiet der Wirtschaftsinformatik, ihres Aufgaben- und Gegenstandsbereiches, sowie ihrer spezifischen Methoden und Techniken gegeben. Wichtige Aspekte sind dabei Einsatz und Nutzungsformen von Informationssystemen sowie IuK-Technologien in Unternehmen. Neben der Funktionalität von Anwendungssystemen liegt ein besonderes Augenmerk auf den IS-Architekturen und den Prozessen, die unterstützt werden. Insgesamt wird ein Überblick über moderne betriebliche Anwendungssysteme im Gesamtzusammenhang gegeben.

Die Veranstaltungen „Internationales Management“ führen in das Internationale Management ein und stellen die Kernkonzepte des Fachs vor. Zunächst werden die theoretischen Begründungen für ein „Going International“ erarbeitet. Umfeldanalyse und situationgerechte Markteintrittsstrategien bilden den Schwerpunkt des Moduls. Lernziel ist es, den Studierenden einen tieferen Einblick in die Komplexität des Managements von international tätigen Unternehmen zu gewähren. Die Wahl der Veranstaltungen bietet die Möglichkeit, betriebswirtschaftliches Denken in Gesamtzusammenhängen zu trainieren und eröffnet gute Chancen, sich mit interdisziplinären Fragen des strategischen Managements (z.B. internationalen rechtlichen Rahmenbedingungen) auseinander zu setzen.

Die Veranstaltungen „Internationales Marketing“ behandeln die Herausforderungen, die durch die zunehmende Globalisierung an das Marketing von Unternehmen gestellt werden. Es wird theoretisch fundiertes Fach- und Methodenwissen über den internationalen Marketing-Mix und die Umsetzung internationaler Marketingkonzepte vermittelt.

In den Veranstaltungen zu „Organisation“ werden theoretisch fundiertes Fach- und Methodenwissen aus dem Bereich der Organisationslehre vermittelt. Die Studierenden werden dazu befähigt, betriebswirtschaftliche Fragen und Probleme dieses Gebietes

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodul Management

selbständig systematisch zu beantworten bzw. zu lösen.

In den Veranstaltungen zu „Personal“ werden theoretisch fundiertes Fach- und Methodenwissen aus dem Bereich des Personalwesens vermittelt. Die Studierenden werden dazu befähigt, betriebswirtschaftliche Fragen und Probleme dieses Gebietes selbständig systematisch zu beantworten bzw. zu lösen.

Betriebliche Steuerzahlungen zehren einen erheblichen Teil der Gewinne auf und beeinflussen folglich alle wichtigeren Unternehmensentscheidungen.

In den Lehrveranstaltungen zur „Steuerplanung“ werden die konstitutiven Merkmale der Unternehmenssteuern (Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbesteuer einschließlich der Zuschlagsteuern Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) für typische Unternehmensstrategien zur Betriebsgründung, Bilanzplanung, für Auslandsaktivitäten, zur Ausschüttungspolitik, Finanzierung, Rechtsformwahl und für Investitionsentscheidungen anhand eines Textbuches vorgestellt.

In den Veranstaltungen „Strategisches Management“ werden strategische Aspekte der Unternehmensführung vermittelt. Die Konzepte des strategischen Managements und der unternehmerischen Entscheidungen werden von der Planung bis zur Umsetzung und Erfolgskontrolle behandelt.

Durch die aktive Teilnahme an den durch interaktiven Frontalunterricht gestalteten Vorlesungen sowie durch die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Vorlesungen und anhand von Case Studies und Aufgaben aufgebauten Übungssitzungen erwerben die Studierenden eine Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der zur Profilbildung nach eigenen Neigungen und Fähigkeiten gewählten Themen sowie die instrumentale Kompetenz, am Berufsleben orientierte Problemlösungen und Argumente einzuschätzen und anzuwenden.

- 4. Voraussetzungen:** Das Basismodul Wirtschaftswissenschaften sollte bestanden worden sein.

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodul Management

- 5. Modulangebot:**
- Beschaffung und Produktion (nur im Sommersemester)
 - Betriebliche Anwendungssysteme (nur im Sommersemester)
 - Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre (nur im Wintersemester)
 - Controlling (nur im Sommersemester)
 - Geschäftsprozessmanagement (nur im Sommersemester)
 - Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (nur im Wintersemester)
 - Internationales Management (nur im Sommersemester)
 - International Marketing (nur im Wintersemester)
 - Organisation (nur im Sommersemester)
 - Personal (nur im Sommersemester)
 - Steuerplanung (nur im Wintersemester)
 - Strategisches Management (nur im Wintersemester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodul Management

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	V	U	SWS	ECTS- Credits
Prüfungsmodul Management							
210961	Beschaffung und Produktion	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
201002	Betriebliche Anwendungssysteme	ca. 45 h	ca. 105 h	2	2	4	5
210501	Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
211401	Controlling	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
201017	Geschäftsprozessmanagement	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
250701	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
211641	Internationales Management	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
211651	International Marketing	ca. 45 h	ca. 105 h	2	1	3	5
211061	Organisation	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
211041	Personal	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
210861	Steuerplanung	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
211601	Strategisches Management	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
Gesamt: 5 Prüfungs- module						mind.	25

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften
§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodul Management

8. Prüfungsleistungen:

Beschaffung und Produktion	Klausur (60 Minuten)
Betriebliche Anwendungssysteme	Klausur (60 Minuten)
Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre	Klausur (60 Minuten)
Controlling	Klausur (60 Minuten)
Geschäftsprozessmanagement	Klausur (60 Minuten)
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	Klausur (60 Minuten)
Internationales Management	Klausur (65 Minuten)
International Marketing	Klausur (60 Minuten)
Organisation	Klausur (60 Minuten)
Technologie- und Innovationsmanagement	Klausur (60 Minuten)
Personal	Klausur (60 Minuten)
Steuerplanung	Klausur (60 Minuten)
Strategisches Management	Klausur (60 Minuten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

§ 42 Modulgruppe D: Fachspezifische Fremdsprachen

Zwei der folgenden Fremdsprachen sind gemäß § 42 Abs. 2 der Studien- und Prüfungsordnung zu wählen:

Chinesisch

Deutsch als Fremdsprache (Niveau 5)

Englisch (nur als Wirtschaftsfremdsprache)

Französisch

Indonesisch

Italienisch

Polnisch

Portugiesisch

Russisch

Spanisch

Thai

Tschechisch

Vietnamesisch

Es sind mindestens 30 ECTS-Punkte, verteilt auf mindestens drei Module (Niveaus), zu erwerben. Jedes erfolgreich abgeschlossene Niveau gilt als eigenständiges Modul. Die beiden Prüfungsmodule, die Eingang in die Endnote finden, sind das in jeder Fremdsprache jeweils höchst erreichte und komplett abgeschlossene Niveau.

Bei der Wahl der Sprachen gelten folgende Bedingungen:

- Im Englischen kann nur die Wirtschaftsfremdsprache gewählt werden.
- In allen anderen Sprachen muss, sofern eine Fachsprache Wirtschaft angeboten wird, ab der Aufbaustufe zwischen der Fachsprache Wirtschaft und der Fachsprache Kulturwissenschaft gewählt werden.
- Nach dem erfolgreichen Abschluss eines Niveaus kann die Fachsprache einmalig gewechselt werden.
- Studierende können nur Sprachen wählen, die sie nicht als Muttersprache haben.

1. Name der Modulgruppe: **Fachspezifische Fremdsprachen**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Sprachenzentrum
Lt. AD Axel Polleti
Cristina Pontalti-Ehrhardt

3. Inhalte / Lernziele: **Grundstufe 1**

Die Studierenden erwerben im performanzorientierten Unterricht sowie durch die selbstständig organisierte Wiederholung und Einübung der vermittelten sprachlichen Fertigkeiten durch Gruppendiskussion, begleitende und ergänzende Lektüre sowie aktive Begegnungen mit Sprechern der fremden Kultur und Sprache folgende Kompetenzen:

Beherrschung eines Grundwortschatzes sowie grundlegender grammatischer Strukturen und Ausdrucksmittel der Fremdsprache; Basiskompetenzen im Leseverstehen und in mündlicher Kommunikationsfähigkeit; Fähigkeit zum Verfassen kurzer schriftlicher Texte unter Verwendung noch sehr einfacher Ausdrucksmittel.

Entsprechende Stufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

- für Chinesisch, Indonesisch, Thai, Vietnamesisch: A1
- für alle anderen angebotenen Sprachen: A2

Grundstufe 2

Die Studierenden erwerben im performanzorientierten Unterricht sowie durch die selbstständig organisierte Wiederholung und Einübung der vermittelten sprachlichen Fertigkeiten durch Gruppendiskussion, begleitende und ergänzende Lektüre sowie aktive Begegnungen mit Sprechern der fremden Kultur und Sprache folgende Kompetenzen:

Beherrschung eines erweiterten Grundwortschatzes und ausgebauter Grammatikkenntnisse; weiterentwickelte Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens sowie der Sprechfertigkeit; Fähigkeit zum Verfassen kürzerer schriftlicher Texte unter Verwendung noch eher einfacher, weitgehend standardisierter Ausdrucksmittel.

Entsprechende Stufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

- für Chinesisch, Indonesisch, Thai, Vietnamesisch: A2
- für alle anderen angebotenen Sprachen: B1

FFA Aufbaustufe

Die Studierenden erwerben im performanzorientierten Unterricht sowie durch die selbstständig organisierte Wiederholung und Einübung der vermittelten sprachlichen Fertigkeiten durch Gruppendiskussion, begleitende und ergänzende Lektüre sowie aktive Begegnungen mit Sprechern der fremden Kultur und Sprache in zunehmend fachspezifischen Kontexten folgende Kompetenzen:

Beherrschung eines grundlegenden fachspezifischen Grundwortschatzes, gefestigter und ausgebauter Grammatikkenntnisse und der lexikalisch-idiomatischen Ausdrucksmittel; Verstehen längerer Texte mittleren Schwierigkeitsgrads, insbesondere journalistischer Texte sowie nicht zu spezieller fachbezogener Texte; Hör- und Sprechfertigkeit: Beherrschung eines breiteren Inventars an Ausdrucksmitteln; Verfassen schriftlicher Texte erörternden und wertenden Charakters; gezielt ausgebauten landeskundliche Kenntnisse; Befähigung zum Studium im Zielland.

Entsprechende Stufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

- für Chinesisch, Indonesisch, Thai, Vietnamesisch: B1+
- für alle anderen angebotenen Sprachen: B2+

FFA Hauptstufe 1 / FFP I

Die Studierenden erwerben im performanzorientierten Unterricht sowie durch die selbstständig organisierte Wiederholung und Einübung der vermittelten sprachlichen Fertigkeiten durch Gruppendiskussion, begleitende und ergänzende Lektüre sowie aktive Begegnungen mit Sprechern der fremden Kultur und Sprache in fachspezifischen Kontexten folgende Kompetenzen:

Weiterentwickelte Beherrschung der Bereiche:

- allgemeiner und fachspezifischer Wortschatz
- grammatische Strukturen und Ausdrucksmittel
- Kenntnisse im Bereich Landes- und Kulturwissenschaft bzw. der Wirtschafts- oder Rechtsstrukturen der Zielkultur
- Hörverstehen und Leseverstehen (insbesondere Fachliteratur)
- mündliche Kommunikationsfähigkeit in allgemesprachlichen und zunehmend fachspezifischen Kontexten
- Verfassen berichtender und erörternder Texte unter Verwendung eines umfangreicheren Sprachmittelinventars.

Entsprechende Stufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

§ 42 Modulgruppe D: Fachspezifische Fremdsprachen

- für Chinesisch, Indonesisch, Thai, Vietnamesisch: B2
- für alle anderen angebotenen Sprachen: C1

FFA Hauptstufe 2 / FFP II

Die Studierenden erwerben im performanzorientierten Unterricht sowie durch die selbstständig organisierte Wiederholung und Einübung der vermittelten sprachlichen Fertigkeiten durch Gruppendiskussion, begleitende und ergänzende Lektüre sowie aktive Begegnungen mit Sprechern der fremden Kultur und Sprache in fachspezifischen Kontexten folgende Kompetenzen:

Beherrschung eines umfangreichen Wortschatzes; problemloses Agieren in studien- und berufsbezogenen Kontexten; breite Kenntnisse im Bereich Landes- und Kulturwissenschaft bzw. der Wirtschafts- oder Rechtsstrukturen der Zielkultur; müheloses Verstehen anspruchsvoller mündlicher Äußerungen sowie schriftlicher Texte und Fachliteratur; sichere, nuancenreiche mündliche Ausdrucksfähigkeit; zunehmende sprachliche Durchsetzungsfähigkeit, auch in Gruppengesprächen; Verfassen anspruchsvollerer schriftlicher Texte.

Entsprechende Stufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

- für Chinesisch, Indonesisch, Thai, Vietnamesisch: C1
- für alle anderen angebotenen Sprachen: C2

4. Voraussetzungen:

Die Studierenden wählen die Sprachkurse gemäß ihren (durch Einstufungstest oder Zertifikat festgestellten) Vorkenntnissen.

5. Modulangebot:

Grundstufe 1.1 und 2.1 (im Wintersemester)

Grundstufe 1.2 und 2.2 (im Sommersemester)

FFA Aufbaustufe 1 (im Wintersemester)

FFA Aufbaustufe 2 (im Sommersemester)

FFA Hauptstufe 1.1 und 2.1 (im Wintersemester)

FFA Hauptstufe 1.2 und 2.2 (im Sommersemester)

Ab der FFA Aufbaustufe können die Kurse jedes Teilmoduls in umgekehrter Reihenfolge absolviert werden.

6. Zeitdauer der Module:

jedes Teilmodul ein oder zwei Semester

§ 42 Modulgruppe D: Fachspezifische Fremdsprachen

7. Wirtschaftssprache Englisch

Englisch als Wirtschaftssprache		Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Niveau 3	FFA Aufbaustufe 2	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Niveau 4	FFA Hauptstufe 1.1	ca. 30 h	ca. 120 h	2	10
	FFA Hauptstufe 1.2	ca. 30 h	ca. 120 h	2	
Niveau 5	FFA Hauptstufe 2.1	ca. 30 h	ca. 120 h	2	10
	FFA Hauptstufe 2.2	ca. 30 h	ca. 120 h	2	

8. Andere Fremdsprachen

Andere Fremdsprachen		Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Niveau 1	Grundstufe 1.1	ca. 60 h	ca. 90 h	4	10
	Grundstufe 1.2	ca. 60 h	ca. 90 h	4	
Niveau 2	Grundstufe 2.1	ca. 60 h	ca. 90 h	4	10
	Grundstufe 2.2	ca. 60 h	ca. 90 h	4	
Niveau 3	FFA Aufbaustufe 1	ca. 60 h	ca. 90 h	4	10
	FFA Aufbaustufe 2	ca. 60 h	ca. 90 h	4	
Niveau 4	FFA Hauptstufe 1.1	ca. 60 h	ca. 90 h	4	10
	FFA Hauptstufe 1.2	ca. 60 h	ca. 90 h	4	
Niveau 5	FFA Hauptstufe 2.1	ca. 60 h	ca. 90 h	4	10
	FFA Hauptstufe 2.2	ca. 60 h	ca. 90 h	4	

9. Prüfungsleistungen:

Grundstufe (1.1 und 1.2)	Klausur (90 Minuten)
Grundstufe (2.1 und 2.2)	Klausur (90 Minuten)
Grundstufe 2.1 oder Grundstufe 2.2	mündliche Leistung (ca. 10 Minuten)
FFA Aufbaustufe (1 und 2)	Klausur (90 Minuten)
FFA Aufbaustufe 1 oder FFA Aufbaustufe 2 (nicht in Wirtschaftsenglisch)	mündliche Leistung (ca. 10 Minuten)
FFA Hauptstufe (1.1 und 1.2)	Klausur (90 Minuten)
FFA Hauptstufe (2.1 und 2.2)	Klausur (90 Minuten)

10. Bei Nichtbestehen können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

11. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt. Werden in einer Stufe eine mündliche und eine schriftliche Prüfungsleistung erbracht, errechnet sich die Note dieser Stufe aus dem arithmetischen Mittel der Noten für die beiden Prüfungsleistungen.